

20 JAHRE GEMEINDE MUCKENDORF-WIPFING



INHALT

1. VORWORTE _____	3-7
2. MANDATARE _____	9-11
3. ZEITSTRAHL _____	12-13
4. GEMEINDEEINRICHTUNGEN _____	14-17
5. MEILENSTEINE _____	18-31
6. EHRUNGEN _____	32-35
7. FREIWILLIGE FEUERWEHR _____	36
8. SOZIALES _____	37-41
9. GESUNDE GEMEINDE _____	42-44
10. DORFSCHULE & HORT _____	45
11. GEMEINDEFINANZEN _____	46-49
12. KOMMREAL GMBH _____	50-51
13. GASTRONOMIE _____	52-53
14. TOURISMUS _____	54
15. VEREINSLEBEN _____	55
16. EINST & JETZT _____	56
17. AMTSBLATTARTIKEL DAMALS _____	57-70
18. SCHLUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS _____	71

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Muckendorf-Wipfing,
gemeinde@muckendorf-wipfing.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Hermann Grüssinger
3426 Muckendorf, Bahnstraße 3

Herstellung:
druck.at, Leobersdorf
Fotos: zur Verfügung gestellt



20 JAHRE MUCKENDORF-WIPFING

MITEINANDER VON GEMEINDE UND LAND

Als Landeshauptfrau gratuliere ich der Gemeinde Muckendorf-Wipfing sowie der gesamten Bevölkerung aufrichtig zum 20-jährigen Bestandsjubiläum und zu der vorliegenden Festschrift, der ich viele interessierte Leserinnen und Leser wünsche.

Das Werk, das mit unglaublich viel Engagement, Arbeit und Mühe zusammengestellt wurde, leistet einen wertvollen Beitrag dazu, die Geschichte lebendig zu halten, insbesondere für die junge Generation. Nur wer sich seiner Geschichte erinnert, kann sie verstehen und nur wer seine Geschichte versteht, kann aus ihr lernen.

In dieser Gemeindechronik halten Zeitzeugen Rückschau auf eine entscheidende Phase ihres Lebens und ihrer Gemeinde. Ich bin davon überzeugt, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich selbst in diesen Erinnerungen wieder finden werden. Gleichzeitig hoffe ich, dass diese Festschrift auch viele jüngere Leserinnen und Leser findet und diesen deutlich macht, wie schön es sein kann, sich bei Vereinen oder bei der Feuerwehr zu engagieren.

Unser schönes Heimatland Niederösterreich ist letztlich die Summe aller Landesteile, aller Städte, Marktgemeinden und Dörfer mit ihren Ortsteilen – das bunte historische Gesamtbild ergibt sich erst aus den Tausenden kleinen Mosaiksteinen. Das Land hat sich dabei immer bemüht, den Gemeinden ein guter Partner zu sein und wird die Kommunen bei ihren Vorhaben auch in Zukunft nach besten Kräften unterstützen.

Dieses Versprechen verbinde ich mit meinen herzlichen Glückwünschen zum 20-Jahr-Jubiläum sowie mit meinen besten Wünschen für eine weitere gute Aufwärtsentwicklung von Muckendorf-Wipfing.

Johann Mikl-Leitner

Landeshauptfrau



20 JAHRE MUCKENDORF-WIPFING

Es ist ein durchaus ungewöhnlicher Schritt, wenn eine einmal durchgeführte Gemeindezusammenlegung wieder rückgängig gemacht wird. Immer wieder wird seit Jahren und Jahrzehnten das Argument ins Treffen geführt, dass große Einheiten wesentlich „effizienter und wirtschaftlicher“ geführt werden können. Das wird gerne großzügig mit diversem, im Einzelnen aber oft schwer überprüfbarem Zahlenmaterial untermauert und als unveränderbare Wahrheit hingestellt.

Natürlich muss man sich mit diesen Überlegungen ernsthaft auseinandersetzen und in vielen Fällen treffen sie auch durchaus zu. Trotzdem kann jeder einzelne Fall Besonderheiten aufweisen, die nicht ins vorgefasste Schema passen. Muckendorf-Wipfing hat es einige Jahrzehnte mit der Großgemeinde Zeiselmauer „probiert“ und festgestellt, dass die Nachteile der Zusammenlegung überwogen. Man hat sich die Entscheidung vor 20 Jahren wahrlich nicht leicht gemacht und die maßgebenden Personen stießen auch keineswegs überall auf Begeisterung: Es waren erhebliche Widerstände zu überwinden, bis die jüngste Gemeinde Niederösterreichs (wieder) entstehen konnte.

Heute lässt sich sagen, dass der Erfolg den Handelnden von damals eindeutig recht gegeben hat: Die Gemeinde Muckendorf-Wipfing, an deren wirtschaftlicher Überlebensfähigkeit vor zwei Jahrzehnten noch viele gezweifelt hatten, konnte beweisen, dass konsequente und gut überlegte Investitionen im Zusammenwirken mit einer Vielzahl an Initiativen sie zu einem begehrten Wohnort mit hervorragender Infrastruktur machen konnten. Muckendorf-Wipfing ist zu einer Vorzeige-Gemeinde im besten Sinn geworden und zu Recht stolz darauf.

Ich wünsche der Gemeinde, dass sie selbstbewusst den eingeschlagenen Weg weiterführt und allen ihren Bürgerinnen und Bürgern das Beste für die Zukunft!

Mag. Andreas Riemer

Bezirkshauptmann in Tulln



EIN LANGER WEG – IN ZWEI ETAPPEN

Wenn wir rund 30 Jahre zurückblicken, stellt sich die jüngere Geschichte unserer unmittelbaren Region und unserer Gemeinde als langer Weg in zwei Etappen dar:

1. ETAPPE – DIE AUSEINANDERSETZUNG:

Als damals junger Kommunalpolitiker in den späten 80er-Jahren war ich daran interessiert, unsere damalige Großgemeinde Zeiselmauer positiv mitzugestalten. Die Art und Weise, in welcher der damals amtierende Bürgermeister regierte und welche ich für mich als unerträglich wahrnahm, ließ mich nachdenklich und pro-

aktiv werden, wie wir die Situation verändern könnten.

Mein erstes politisches Ziel, welches schon damals von im Hintergrund agierenden politischen Mitstreitern mitgetragen wurde, war, diese Person zu entmachten und einen anderen politischen Stil in die damalige Großgemeinde zu bringen. Wir hatten uns, wie sich herausstellte, eine fast unmögliche Aufgabe aufgebürdet.

In der Wahlbewegung 1992, durch welche die ÖVP Zeiselmauer nach vielen Jahrzehnten erstmals wieder die Stimmenmehrheit erreichen konnte, fanden bereits viele Ideen hinsichtlich der Gemeindetrennung ihren Ausdruck. Diese Bewegung unter meiner Führung hatte sich bereits etabliert und ihr klares Ziel formuliert: Wiedererschaffung einer eigenständigen Gemeinde Muckendorf-Wipfing.

Viele wollten dies nicht wahrhaben und auch intern abwürgen. Den Gegnern war nicht bewusst, welche Tragweite die Entwicklungen mit sich bringen würden. Bei der Wahlwerbung 1995 kandidierten wir erstmalig als Liste Muckendorf-Wipfing und erreichten bei unserem ersten Antreten fünf Mandate. Dies war ein deutliches Zeichen dafür, wohin der Weg führen würde.

Das Ziel der Muckendorf-Wipfinger Bewegung fand in unseren beiden Katastralgemeinden Unterstützung, musste sich jedoch mit sehr vielen mächtigen Gegnern von der Landesspitze über Bezirkspolitiker bis hin zu einer teilweise aufgebrachten Bevölkerung in den anderen Ortsteilen auseinandersetzen. Wir hatten in ein Wespennest gestochen.

Die gegnerischen Versuche, sei es durch die Aussicht auf mehr Geld für Muckendorf und Wipfing, Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft, erfolglose Partei-ausschlussverfahren und andere Sanktionen, uns vom Ziel abzubringen, blieben erfolglos. Die Aktionen waren gegen meine engsten Mitstreiter und vor allem aber gegen mich persönlich gerichtet, mit dem Ziel, uns Steine in den Weg zu legen.

Wir waren bereits weit gekommen und wussten, dass die Bevölkerung von Muckendorf und Wipfing mit mehr als deutlicher Mehrheit hinter uns stand.

Wir alle waren von unseren Konzepten, die wir bis heute leben, überzeugt.

Nach rund sieben Jahren erbitterter politischer Konfrontation setzte sich doch der demokratisch legitimierte Weg einer Eigenständigkeit für unsere Gemeinde durch. Schlussendlich wurde nach der Trennungsberechnung seitens der NÖ Landesregierung die Trennung per 1.1.1998 beschlossen.

2. ETAPPE – DIE AUFBAUJAHRE:

Nach den Jahren der schweren Auseinandersetzungen ging es nun mutig und mit Begeisterung ans Werk. Die „Kämpfer“ für ein eigenständiges Muckendorf-Wipfing, vereint unter der breitgefächerten Wahlliste „Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing (WMW)“ (ÖVP und parteilose Mitglieder), sowie die SPÖ Muckendorf-Wipfing waren bei der Gemeinderatswahl 1997 für die Wähler als wahlwerbende Listen wählbar.

Mit elf Mandaten für die WMW und vier für die SPÖ waren seitens der Wähler klare Mehrheiten und Verantwortlichkeiten geschaffen worden, die im Wesentlichen bis heute ähnlich geblieben sind.

Ausgestattet mit dem eindeutigen Auftrag der Wähler, mit klaren Zielen und mit Begeisterung für unsere Gemeinde, großteils getragen durch alle Fraktionen, wurde fast Unglaubliches umgesetzt.

Aus der damals kleinsten Gemeinde im Bezirk Tulln mit 860 mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bürgern wurde eine mittlerweile 1600 Einwohner zählende moderne, mit allen der Größe angepassten infrastrukturellen Einrichtungen ausgestattete, lebenswerte Wohlfühlgemeinde am Rande der Weltstadt Wien.

Infrastrukturelle Maßnahmen der vergangenen Jahre betrafen u. a. die Wasserversorgung, die volle Abwasserentsorgung, die Errichtung neuer Straßenbeleuchtung sowie Straßen in den Siedlungsgebieten.

VORWORT

Mit der Errichtung von Sport- und Freizeiteinrichtungen wurde auch das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde so richtig angekurbelt.

Es bewegt sich etwas in Muckendorf-Wipfing.

Besonderer Wert wurde auch auf die Familien gelegt. Das Ziel der Gemeindevorstandlichen war auch hier, unsere Jungfamilien mit den wichtigen Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen bestens zu versorgen.

Mit Unterstützung des Landes NÖ und dank der guten finanziellen Ausstattung unserer Gemeinde konnten in den letzten 20 Jahren rund 20 Millionen Euro in die Zukunft unserer Gemeinde investiert werden.

Ich denke, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn wir in diesem Geiste mit dieser Kraft und Begeisterung auch die nächsten Jahre und Jahrzehnte für unsere Gemeinde und für unsere unmittelbare Region stehen, brauchen wir uns um unsere eigene Zukunft und jene unserer Kinder und Enkel keine Sorgen machen.

Möge aber auch die Bundes-, Europa- und Weltpolitik ihren Teil dazu beitragen, dass wir eine vielleicht weniger kriegerische, dafür friedvollere Zukunft vor uns haben, in welcher die Menschheit fähig ist, die globalen Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu bewältigen.

In diesem Sinne freue ich mich, so es meine bis jetzt ausgezeichnete Gesundheit zulässt, dank Ihrer tollen Unterstützung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und mit Hilfe der großartigen Leistungen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch auf einige Jahre gemeinsamer Arbeit für unser Muckendorf-Wipfing.

Ihr/Euer Bürgermeister



Hermann Grüssinger



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Ich bin seit der Gründung unserer Gemeinde im Gemeinderat. Aber begonnen hat für mich die Geschichte der Gemeinde Muckendorf-Wipfing schon viel früher als vor 20 Jahren.

Die Zusammenlegung zur Großgemeinde war für mich kein Glücksgriff. Aber wieder eine eigenständige Gemeinde zu werden, das war zwar ein Wunsch, doch kein ernstes Thema. Bis einige Leute begannen, die Trennung von der Großgemeinde ernsthaft in Angriff zu nehmen. Wäre das von einer Partei betrieben worden, dann

hätte ich nicht aktiv mitgemacht. Ich war parteilos, bin es noch und werde es auch bleiben. Erst die Gründung der überparteilichen Liste Muckendorf-Wipfing hat mich dazu gebracht, aktiv mitzumachen.

Die beiden Politprofis Hermann Grüssinger und Leopold Laber haben uns alle, die schon damals dabei waren, mit viel Enthusiasmus und Einsatz zusammengehalten und unsere beiden Katastralgemeinden schließlich in die Selbständigkeit geführt.

Jetzt – nach 20 Jahren „MuWi“ - muss ich sagen: das war die beste Entscheidung, die wir treffen konnten. Nicht nur, uns für die Loslösung von der Großgemeinde einzusetzen, sondern auch für unsere neue Gemeinde mit einer parteiübergreifenden Wahlgemeinschaft zu arbeiten.

Der Anfang war für den neuen Gemeinderat nicht immer leicht – für viele war Kommunalpolitik ein neues Feld. Aber die erfahrenen Politiker in unseren Reihen haben uns ambitionierte Neulinge gut durch die Anfangsschwierigkeiten geleitet.

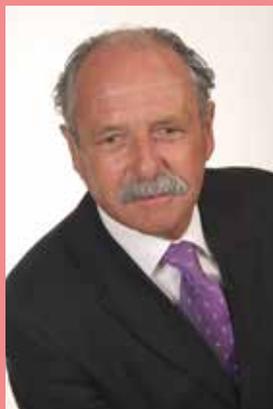
Auch jetzt arbeite ich gern für unser Muckendorf-Wipfing – auch wenn ich ziemlich unverhofft vom einfachen Gemeinderat zum Vizebürgermeister geworden bin. Auch diese Entscheidung bereue ich nicht. Weil ich an unsere Gemeinde glaube, und weil ich an unseren Weg glaube.

In diesem Sinne auf die nächsten erfolgreichen 20 Jahre!

Ihr Vizebürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Harald Germann".

Harald Germann



SEHR GEEHRTE ORTSBEVÖLKERUNG VON MUCKENDORF UND WIPFING!

Viele von Ihnen werden sich fragen, warum es diese Gemeinde erst seit 20 Jahren gibt.

Wenn ich auf die Vorgeschichte zurückschaue, dann sind mir 2 Beschlüsse des NÖ Landtages in Erinnerung.

Am 14. Dezember 1971 wurden das beschlossene Raumordnungsgesetz zur „Verbesserung der Kommunalstruktur“ und der zwangsweise Zusammenschluss der Gemeinden Muckendorf, Wipfing, Zeiselmaier und

Wolfpassing zur Großgemeinde Zeiselmaier per 1. Jänner 1972 wirksam.

Das Ergebnis daraus war, dass viele Jahre hindurch mehrheitlich Unzufriedenheit in der Bevölkerung von Muckendorf und Wipfing mit dem gemeindepolitischen Geschehen in der Großgemeinde bemerkbar war.

Anfang 1992 bildete sich eine Gruppe von Personen –mit unterschiedlicher parteipolitischer Überzeugung- um dieser präsenten Unzufriedenheit entgegenzutreten. Das Hauptaugenmerk lag jedoch darauf, eine wiederum mögliche Eigenständigkeit zu erreichen, unabhängig von Parteigrenzen und ohne Parteizwänge.

Die folgenden Jahre waren geprägt von intensiver Aufbauarbeit auf verschiedensten Ebenen und Plattformen.

Am 2. September 1997 erreichte uns schlussendlich die Zustimmung des NÖ Landtages zur Trennung von der Großgemeinde Zeiselmaier - eine eigenständige Gemeinde Muckendorf-Wipfing war mit 1. Jänner 1998 Wirklichkeit geworden

Dadurch war es möglich, diese „Jubiläumsgemeinde“ in eine neue, erfolgreiche kommunalpolitische Zukunft zu führen.

Ihr Vizebürgermeister a.D.

Leopold Laber



Silvester 1997-1998
Wir sind eine
eigene Gemeinde

FOTO: ANNA LABER †

(AUFGENOMMEN AM 1.1.1998 - MUCKENDORF-WIPFING IST EINE EIGENSTÄNDIGE GEMEINDE)



Hermann Grüssinger (WMW)
Bürgermeister
1998 -



Harald Germann (WMW)
GR 1998-1999
GGR 2000-2015
Vizebürgermeister 2015 -



Gerhard Westermayer
(WMW)
FF-Kommandant
GR 1998 -



Leopold Laber (WMW)
Vizebürgermeister
1998 - 2015



Erich Schmatz (WMW)
GGR 1998 - 2014



Ing. Wolfgang Ranharter
(WMW)
GR 1998-2000, 2005-2010
GGR 2000-2005, 2010-2014



Olga Schray (WMW)
GRin 2000-2015
Umweltgemeinderätin



Leopold Geiger (WMW)
GR 2005-2015
GGR 2015 -



Sieglinde Theile (SPÖ)
GRin 2005-2010
GGRin 2010 -



Rudolf Schwarz (WMW)
GR 2006-2015
GGR 2015 - 2016



Wolfgang Ohr (SPÖ)
GR 2005-2013
Obmann Prüfungsausschuss



Karl Macho (WMW)
GR 1998-2007



Brigitte Adler (SPÖ)
GRin 2009-
Obfrau Prüfungsausschuss
seit 2015



Helmut Fehringer (WMW)
GR 1998-2006



Rudolf Heckermayer
(WMW)
GR 2010-2014, 2015 -
GGR 2014

MANDATARE

GEREiht NACH DEREN AMTSZEIT



GEREiht NACH DEREN AMTSZEIT
MANDATARE



Hannes Seipt (WMW)
 GR 1998-2005



Manfred Kaller (SPÖ)
 GR 2003-2005
 GGR 2005-2010



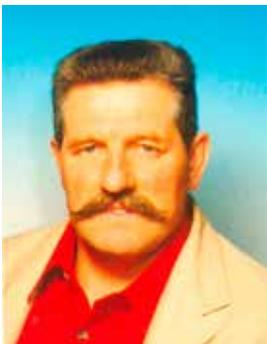
Christian Steuerwald
 (WMW)
 GR 2000-2005, 2007-2008



Heinz Foitek
 (WMW)
 GR 2000-2005



Elisabeth Farnik-Vogl
 (WMW)
 GRin 2010-2015



Konrad Kainz (SPÖ)
 GR 2000-2005



Karl Kainz (SPÖ)
 GR 2005-2010



Leopold Goban (FPÖ)
 GR 2000-2004



Andreas Lamich (SPÖ)
 GR 2005-2009



Josef Geiger (WMW)
 GR 2014 -



Markus Holzmann (WMW)
 GR 2014 -



Josef Germann (SPÖ)
 GR 2014 -



Friedrich Harmer (SPÖ)
 GR 2000-2003



Christina Leher (WMW)
 GRin 2009-2012



Hans Greef (WMW) †
 GR 1998-2000



Franz Eckhart jun. (SPÖ)
GR 1998-2000



Alexander Homola (WMW)
GR 2015 -
Jugendgemeinderat



Harald Madl (SPÖ)
GR 2015 -



Johanna Nagl (freie Abg.)
GR 2015 -



Mag. Dr.
Michael Österreicher (WMW)
GR 2015 -



Thomas Rousavy (WMW)
GR 2015 -



Heidrun Sdorra (Grüne)
GRin 2015 -



Barbara Vacha (WMW)
GRin 2015
GGRin 2016 -
Bildungsgemeinderätin



Ing. Mag. Patrick Volkert
(WMW)
GGR 2015 -



Franz Eckhart sen. (SPÖ)
GGR 1998-1999
GR 1999-2000



Patrick Stöhr (SPÖ)
GR 1998-2000



Robert Aschauer (SPÖ)
GR 1998-2000



Michaela Löschl (WMW) †
GRin 1998-2000



Christian Friedrich (WMW) †
GR 2013-2015



Ing. Mag. (FH) Werner
Charvát (WMW)
GR 2016 -

MANDATARE

GEREIHT NACH DEREN AMTSZEIT



DIE ENTWICKLUNG UNSERER GEMEINDE VON 1992 BIS HEUTE

Wir haben für Sie die wichtigsten Ereignisse und Projekte innerhalb der letzten 20 Jahre auf einem Zeitstrahl zusammen gestellt.

Der Dorferneuerungsverein Muckendorf, sowie der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Wipfing wurden bereits im Jahr 1992 gegründet.

Auch die erste Kindergartengruppe gab es bereits im Jahr 1993 in Muckendorf.

Nach der Gemeindetrennung von der Großgemeinde Zeiselmauer wurden jährlich Großprojekte in die Tat umgesetzt und Muckendorf-Wipfing blühte förmlich auf.





1992	DORFERNEUERUNG MUCKENDORF DORFERNEUERUNG WIPFING
1993	1. KINDERGARTENGRUPPE
1998	KANAL BA 4,5 UND 6
1999	WIRTSCHAFTSHOF WAPPENVERLEIHUNG
2000	GESUNDE GEMEINDE
2001	RADWEG MUCKENDORF-WIPFING
2002	STARTWOHNUNGEN UND ERSTE VERANSTALTUNGSRÄUME HALTERHAUS WIPFING
2003	ERRICHTUNG VON SPORTPLATZ UND TECHNIKGESCHOSS DES HdG
2004	TLF 2000 DER FEUERWEHR
2005	HAUS DER GENERATIONEN SPORT- UND FREIZEITZENTRUM
2006	2. KINDERGARTENGRUPPE BRUNNENBAU FÜR DIE WASSERVERSORGUNGSANLAGE
2006-2007 2006-2009	1. WET-WOHNBAU-Projekt (JOHANN STRAUSS-GASSE) WASSERLEITUNGSBAU WIPFING
2007	ERLEBNIS-SPIELPLATZ WIPFING
2008	WASSERLEITUNGSBAU MUCKENDORF
2009	LÄRMSCHUTZ ÖBB-STRECKE WASSERVERSORGUNGSANLAGE WIPFING
2010	BEITRITT KLIMABÜNDNIS-GEMEINDE
2011	FRIEDHOF
2012	GRUNDZERTIFIKAT GESUNDE GEMEINDE
2013	1. KREATIV-AUSSTELLUNG GESUNDE GEMEINDE PLAKETTE
2014	GEMEINDEAMT NEUBAU UMGESTALTUNG DES AMTSHAUSPLATZES 3. KINDERGARTENGRUPPE
2015	FF-HAUS NEUBAU UMSTELLUNG AUF LED-BELEUCHTUNG FUNCOURT
2016	ERÖFFNUNG SCHRITTEWEG RENOVIERUNG ALTES AMTSHAUS BAU AUFBAHRUNGSHALLE
2016-2017	2. WET-WOHNBAU-Projekt (SEEWEG)

ZEITSTRAHLE



GEMEINDEAMT

von 01.01.1998 bis 06/2014 Schulgasse 58
ab 07/2014 Bahnstraße 3



HOMEPAGE

am 16.07.2002 beschlossen

KINDERGÄRTEN

2002: Erweiterung des seit 1993 bestehenden Kindergartens Schulgasse 59

Kindergärtnerin: Silvia Panholzer, Betreuerinnen: Friderike Goll (pens.), Silvia Achtsnit, Daniela Nagl

2006: 2. Gruppe (in den Veranstaltungsräumen)

Kindergärtnerin: Susanne Uher, Betreuerin: Manuela Mainx

2014: 3. Gruppe in der Landstraße 8

Kindergärtnerin: Monika Schober, Betreuerin: Andrea Kainz, Claudia Becelic, Larissa Hermann

2017/18: Planung/Umsetzung 4. Gruppe Zubau zu Landstraße 8



WIRTSCHAFTSHOF/ABFALLSAMMELZENTRUM

Eröffnung: 2000, seit 2013 alternierend auch Anlieferung im GSZ Königstetten möglich



STRASSEN- UND ABWASSERANLAGEN

ständige Instandhaltung, Modernisierung und Erweiterung

WASSERVERSORGUNGSANLAGE

04.2005: Pumpversuch beschlossen, 12.2005: Auftragsvergabe Pumpversuch, 2006: BA 1-2 Muckendorf; 2007: Tiefbehälter, 2009: BA 3 Wipfing und Hafenstraße/Dammstraße



VERANSTALTUNGSRÄUME

Alte Schule (seit 2002 Seniorenadvent – Sängerrunde/Peter Kohl) bis 2005

HAUS DER GENERATIONEN

(siehe 10. Meilenstein)



GEMEINDEWOHNUNGEN

im Haus Schulgasse 58 – 3 Wohnungen und Archivräume im Dachgeschoß

2002 im Multifunktionsgebäude Schulgasse 59 – 6 Startwohnungen



SPORTPLATZ UND FUNCOURT

SPIELPLÄTZE

Muckendorf – Schulgasse und Am Hafen (Skater- und Volleyball-Platz)

Wipfing – naturnaher Erlebnisspielplatz Seeweg und Kleinkinderspielplatz Parkgasse

FEUERWEHRGEBÄUDE

FF-Depot bis 2015 im Untergeschoß des alten Gemeindeamtes

neues FF-Haus ab 2015



WASSERWEHRHAUS AM HAFEN

Erbaut 1988, im Erdgeschoß Unterbringung des FF-Arbeitsbootes und der Ausrüstung für den Wasserdienst, Sanitärräume für den Segelclub Muckendorf

Im Obergeschoß Probenraum für die Sängerrunde Muckendorf und Ausweichräumlichkeiten für kleinere Veranstaltungen der (Gesunden) Gemeinde.

KAPELLEN

Muckendorf, Tullner Straße 20,
renoviert 2005

Wipfing, Hauptstraße 9, renoviert 2004

FRIEDHOF & AUFBAHRUNGSHALLE

Friedhof 2011 angelegt

Fertigstellung der Aufbahrungshalle
2016



DORFPLATZ MUCKENDORF MIT NAHVERSORGER

Umgestaltung des neuen Amtshausplatzes 2014

Eröffnung Caféhaus mit Nahversorger 2016 im umgebauten,
ehemaligen FF-Depot im alten Amtshaus

HAFEN

zwischen Stromkilometer 1955,594 und 1955,827 – rechtes Ufer
Liegeplätze für Zillen & Motorboote, Gästestege



Feierliche Eröffnung des „Hauses der Generationen“



Im Beisein von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bundesrat Johann Höfinger, Hofrat Dr. Ludwig Binder von der Abteilung Sport, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Bezirkshauptmann Mag. Josef Straub aus dem Nachbarbezirk Wien-Umgebung als Unterstützer und Freund des SC Muckendorf, Konrad Tiefenbacher von der NÖ Dorferneuerung und Bürgermeistern aus den Nachbargemeinden nahm Pfarrer Jan Murzyn vor vielen MuckendorferInnen und WipfingerInnen die Segnung des Gebäudes und des Sportplatzes vor.

Vbgm. Leopold Laber und GR Rudolf Schwarz führten die Festgäste durch das Festprogramm, das mit einem Platzkonzert der Blasmusik Königstetten begann und durch die Sängerrunde Muckendorf musikalisch umrahmt wurde.

20 JAHRE HERAUSFORDERNDE, ERFOLGREICHE AUFBAUARBEIT, DIE IHRESGLEICHEN SUCHT: GEMEINSAM WURDEN UNSERE ORTE VERÄNDERT. AUS ZWEI KATASTRALLEN WURDE EINE GEMEINDE GEFORMT, DIE SICH ALS WOHLFÜHLGEMEINDE ZWISCHEN DONAU UND WIENERWALD VERSTEHT, ALS HOCHQUALITATIVER WOHNSTANDORT AM RAND DER BUNDESHAUPTSTADT. ALS WOHNORT FÜR ALLE GENERATIONEN, ALS ORT, DER HEIMAT IST.

20 JAHRE:

Bereits seit 20 Jahren gibt es unsere Gemeinde Muckendorf-Wipfing nun wieder als eigenständige Gemeinde.

Nach Jahren der Auseinandersetzung mit der Großgemeinde Zeiselmauer, zu welcher Muckendorf und Wipfing im Jahr 1972 auf Veranlassung durch das Land NÖ mit Zeiselmauer und Wolfpassing zusammengelegt worden war, wurde Muckendorf-Wipfing am 01.01.1998 zur jüngsten Gemeinde in NÖ und ist es noch immer. Mit Mut und Selbstvertrauen wurde durch die Verantwortlichen eine funktionierende Gemeinde geschaffen, die zu den Top-Gemeinden im Bezirk zählt und darüber hinaus bekannt und geachtet ist.

20 MEILENSTEINE:

20 große Meilensteine, welche die Struktur dieser Orte total verändert haben, wurden gesetzt. Neben Investitionen in die Daseinsvorsorge wie Kanal, Wasserleitung, Energieversorgung und dgl. wurde insbesondere in die Jugendbetreuung, Kindergärten und in den Schulausbau in den Schulverbänden investiert!

Aber auch für alle anderen Altersstufen wurden für unsere Top-Gemeinde wichtige Investitionen getätigt.

Auf den nächsten Seiten sehen Sie die wichtigsten Meilensteine.

20 MILLIONEN:

Rund 20 Millionen wurden in diesen Jahren in unserer Gemeinde im Hochbau (Gebäude) und Tiefbau (Kanal und Wasserleitungsbau) investiert.

Alle Projekte verfolgten schlicht und einfach das Ziel, eine funktionierende, für die Zukunft gerüstete Kommune zu schaffen, die ihren Bürgern Wohn- und Lebensqualität auf höchstem Niveau bieten kann.

Dies ist, so denke ich, sehr gut gelungen. Es darf keinen Stillstand geben, da auch in Zukunft neue Herausforderungen auf uns zukommen, die gemeistert werden müssen.

Aber mit gleichem Mut und Selbstvertrauen, bei gleichem „Miteinander“ für unsere Gemeinde, braucht uns um unsere Zukunft nicht bange sein.

Muckendorf-Wipfing wird damit immer zu den Top-Gemeinden zählen.

Ihr Bürgermeister



Hermann Grüssinger



1. MEILENSTEIN

KANAL BA 4, 5 UND 6

Mit den Bauabschnitten 4, 5 und 6 ist unsere Gemeinde zu 100 % kanalisiert.

Alle Häuser unserer Gemeinde sind somit an den Kanal angeschlossen und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Noch dazu ist dies die günstigste Möglichkeit Abwasser zu entsorgen.

Rund € 2.200.000,- wurden für den Komfort und den Umweltschutz in unserer Gemeinde aufgewendet.



Wussten Sie, dass

... jährlich ca. 800 Tonnen Klärschlamm anfallen, welcher ordnungsgemäß entsorgt wird?

... der durchschnittliche tägliche Zulauf ca. 2000 m³ an Abwässern aus dem gesamten Verbandsgebiet ist?

... es in den Verbandsgemeinden ca. 30 Pumpwerke für die Abwasserbeseitigung gibt und diese zumindest wöchentlich gewartet und kontrolliert werden? Davon gibt es in Muckendorf und Wipfing 10 Pumpwerke.

... pro Jahr allein in unserer Gemeinde ca. € 20.000,- für Kanalspülarbeiten ausgegeben werden?

2. MEILENSTEIN

ABFALLSAMMELZENTRUM

Das erste größere Hochbauprojekt in der neuen Gemeinde war unser Abfallsammelzentrum mit Wirtschaftshof.

Nicht nur die Entsorgung unseres Mülls erfolgt hier, auch die Fahrzeuge und Geräte haben ihren Aufbewahrungsort gefunden. Eine Investition in der Höhe von € 300.000,-, die sich schon mehr als rentiert hat!

Der 1999 fertig gestellte Neubau erwies sich als würdige Festhalle für die Wappenverleihung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.



3. MEILENSTEIN

WAPPENVERLEIHUNG

Ein Höhepunkt in unserer kurzen Geschichte als Gemeinde Muckendorf-Wipfing war sicher auch die Wappenverleihung am 25.09.1999 durch Landeshauptmann Erwin Pröll.

Nach umfangreichen Besprechungen, Überlegungen, Rücksprachen und Beratungsgesprächen mit der Heraldikabteilung des Landes wurde unser Wappen entwickelt.

Dabei wird durch die drei silbernen Fische die historische Verbindung Muckendorfs mit dem Fischfang und durch die goldene Korngarbe die agrarische Struktur von Wipfing symbolisiert.

Die Wappenfarben enthalten blau/gelb als die Landesfarben, grün symbolisiert unseren unmittelbaren Lebensraum.



4. MEILENSTEIN

RADWEG MUCKENDORF-WIPFING

Jeder, der den Zustand vor Errichtung des Rad- und Gehweges zwischen Muckendorf und Wipfing gekannt hat, weiß diesen sicheren, beleuchteten Weg zwischen unseren Orten zu schätzen. Gefahrlos ist es nun möglich, ihn zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu nutzen.

Mit Kosten von € 70.000,- ein eher kleineres Projekt, aber ein wichtiger Meilenstein für unsere Orte.



5. MEILENSTEIN

STARTWOHNUNGEN & ERSTE VERANSTALTUNGSRÄUME

Heruntergekommen sah sie früher aus, unsere alte Schule. Mit der ersten Kindergartengruppe im Jahre 1993 wurde ihr wieder Leben eingehaucht.

Ein komplett neues Aussehen wurde ihr aber im Jahr 2002 durch einen großzügigen Umbau verliehen. Der Zubau im Erdgeschoss, in dem Veranstaltungsräume eingerichtet waren, machte es möglich, dass gesellige Veranstaltungen (z. B. Seniorenadvent) und andere Aktivitäten wie Vorträge, Fitnessgymnastik und kreative Veranstaltungen stattfinden konnten.

Die sechs Startwohnungen im Dachgeschoss mit Investitionen von rund € 540.000,- sorgten dafür, dass junge MuckendorferInnen und WipfingerInnen im Ort eine Bleibe finden konnten.

Dieses Multifunktionsgebäude steht nun mit ansprechendem Äußeren in der Schulgasse und stellt ebenfalls einen Meilenstein unserer Entwicklung dar.



6. MEILENSTEIN

STRASSENBAU/BELEUCHTUNG

Ein nie endendes Thema, denn jährlich werden einige Hunderttausende Euro in den Straßenbau und die Straßenbeleuchtung gesteckt.

Schritt für Schritt erfolgte nach den Kanal- und Wasserleitungsarbeiten die Sanierung oder der Neubau unserer Gemeindestraßen.

Dies gilt auch für die Sanierung oder Erweiterung der Ortsbeleuchtung.

Seit 1998 wurden in diesem Bereich rund € 3.500.000,- ausgegeben.

Wussten Sie, dass

- ... es ca. 450 Straßenbeleuchtungen in der Gemeinde gibt?
- ... es jährlich über 300 Meldeänderungen (An- und Abmeldungen) gibt?
- ... es alleine im Bauamt fast 950 Akten gibt?

Im Lauf des Jahres 2015 wurden die alten, teilweise ab 2016 nicht mehr zugelassenen Straßenlampen getauscht und durch modernste LED-Technik ersetzt. Infolge der Stromersparung und der 10-Jahres-Garantie des Errichters wird sich dieses Projekt selbst finanzieren. Ein wesentlicher Faktor ist auch der Umweltschutz, kommt es doch durch unserer Energiesparen zu einer deutlichen Einsparung an CO2.

Ein Meilenstein für die nächsten 30 Jahre.

7. MEILENSTEIN

DORFERNEUERUNG MUCKENDORF (DEM)



Am 08.05.1992 wurde der Dorferneuerungsverein Muckendorf gegründet. Erster Obmann war Hermann Grüssinger und sein Stellvertreter und erster Mitstreiter Leopold Laber. Mit dem ersten Gartenfest in der damaligen alten Schule folgte bereits im Gründungsjahr die erste Aktivität.

Der erste größere Arbeitseinsatz wurde beim Umbau der alten Schule zur ersten Kindergartengruppe in Muckendorf durchgeführt. Mit Elan wurden so manche Meilensteine für den Fortschritt in unserer Gemeinde gesetzt. Es sollte noch sechs Jahre dauern, bis der erste Etappensieg, die eigenständige Gemeinde Muckendorf-Wipfing, erreicht war.

Der Verein DEM hatte die progressive Dorferneuerung in Angriff genommen und als Keimzelle der Trennungsbewegung eine neue Gemeinde geschaffen. Mit noch mehr Schwung ging es auch in der eigenständigen Gemeinde weiter. Viele Projekte wurden umgesetzt und durch Arbeitseinsätze und finanzielle Beiträge des damaligen CMW (jetzt DEM) umgesetzt.

8. MEILENSTEIN

DORFERNEUERUNG WIPFING (DVW)

HALTERHAUS



Ebenfalls mit sehr viel Enthusiasmus hatte 1992 die Dorferneuerung in Wipfing begonnen. Wipfingerinnen und Wipfinger, an der Spitze der erste Obmann Franz Geiger wurden bei der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt erstmals freiwillig für ihren Ort aktiv.

Das Wipfinger Dorffest ist mittlerweile über die Bezirksgrenzen bekannt. Die Wipfinger wissen aber nicht nur zu feiern, sie tragen auch weiterhin mit massiven Arbeitseinsätzen zur Verschönerung ihres Ortes bei! Durch den Neubau des ehemaligen Halterhauses, wurde ein Gebäude errichtet, welches das Vereinsleben sehr bereichert.

9. MEILENSTEIN

LÄRMSCHUTZ ÖBB-STRECKE

Als eine der ersten Gemeinden reichte Muckendorf-Wipfing bei dem von Bund und Land Niederösterreich initiierten Programm ein Ansuchen um Förderung zur lärmtechnischen Sanierung der Bestandsstrecken ein.

Mit einem Kostenbeitrag von 15 % der Baukosten - in Summe € 130.000,- - konnten wir für die unmittelbaren Anrainer eine wesentliche Erleichterung an Bahnlärm erreichen.

Eine gute Investition und ein Meilenstein zur Hebung der Lebensqualität der Betroffenen!



10. MEILENSTEIN

HAUS DER GENERATIONEN,

SPORT- UND FREIZEITZENTRUM

Als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens haben sich das „Haus der Generationen“ sowie die Sportanlage längst etabliert und sind nicht mehr wegzudenken.

Täglich finden Aktivitäten statt, welche alle Generationen ansprechen. Von Bauchtanz bis Yoga, Musikunterricht bis Gesundheits- und Wirbelsäulengymnastik, geselligen Veranstaltungen bis privaten Geburtstagsfeiern findet in diesem Gebäude alles statt, was zum öffentlichen Leben gehört.



Die € 1.200.000,-. waren für unsere Gemeinde leicht durch den Verkauf des alten Sportplatzes, durch Förderungen und Eigenmittel zu finanzieren.

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit und hervorragende Platzierungen des örtlichen Fußballvereines runden das Bild ab.

11. MEILENSTEIN

WET – WOHNHAUSPROJEKTE - JOHANN STRAUSS GASSE & SEEWEG

Projekte, die ebenfalls äußerst wichtig für die Gemeinde waren und sind. Nicht nur viele unserer eigenen jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben ein Zuhause gefunden, es sind auch zahlreiche neue Bürgerinnen und Bürger zugezogen.

Auch am zweiten Bauprojekt, welches zwischen Haus der Generationen und Wipfing entstand, ist erkennbar, dass großer Bedarf an Wohnraum besteht.

Alle Wohnungen waren bereits vor Fertigstellung vergeben und viele davon an MuckendorferInnen und WipfingerInnen.



12. MEILENSTEIN

WASSERVERSORGUNGSANLAGE

Wasser ist Leben. Unsere Wasserversorgungsanlage liefert Wasser höchster Qualität in die Haushalte. Qualität mit einer Wasserhärte von ca. 12° dH und Nitratwerten, die es im ganzen Tullnerfeld und darüber hinaus nicht gibt und mit dem weltweit bekannten Hochquellenwasser der Gemeinde Wien zu vergleichen ist.

Rund 2,9 Millionen Euro wurden für die Sicherstellung der Wasserversorgung unserer Gemeinde investiert. Eine Investition für die nächsten Generationen.



13. MEILENSTEIN

SPIELPLÄTZE

Ein wichtiger Punkt ist für unsere Gemeinde, qualitativ hochwertige Spielplätze für unsere Kinder anbieten zu können, um zu Bewegung und Spiel im Freien anzuregen.

Mit dem

- naturnahen Spielplatz in Wipfing,
- dem Spielplatz beim Kindergarten 1,
- der Beachvolleyballplatz und Skaterplatz am Hafen
- dem Kleinkinderspielplatz Parkgasse Wipfing und
- dem Funcourt am Sportplatz

wurden für alle Altersstufen öffentliche Spielplätze errichtet, die immer wieder erweitert oder modernisiert werden, um den heutigen Sicherheitsstandards zu entsprechen.

Es handelt sich dabei um wichtige Investitionen für unsere Kinder, um ihren gesunden Bewegungsdrang zu fördern und sie zu gesunden Menschen heranwachsen zu lassen. Rund € 140.000,- war dieser Meilenstein den Verantwortlichen wert.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass durch die Zusammenarbeit mit den Dorferneuerungsvereinen viel Geld gespart werden konnte bzw. durch Spenden dieser Vereine das eine oder andere Gerät angeschafft wurde.



14. MEILENSTEIN

FRIEDHOF UND AUFBAHRUNGSHALLE

Anfangs viel diskutiert, ist es heute eine Selbstverständlichkeit, dass die Gemeinde Muckendorf-Wipfing seit 2011 einen Gemeindefriedhof hat!

Auch dieses Angebot zählt zur „Nahversorgung“, denn es ist für viele ältere Personen wün-

schenswert und günstig, die Familiengrabstätten zu Fuß erreichen zu können. Die Kosten hielten sich mit € 120.000,- in Grenzen. Mit bereits 38 Gräbern und 12 Urnensäulen ist die erwartete Nachfrage mehr als erfüllt.

2016 konnte die Errichtung einer Aufbahrungshalle in Auftrag gegeben werden, um die Bestattungszeremonien besser gestalten zu können.

Denn die für die Begräbnisfeierlichkeiten bis dahin benützte Muckendorfer Kapelle erwies sich für größere Begräbnisse als zu klein und daher ungeeignet. Die für die Aufbahrungshalle entstandenen Kosten von ca. € 420.000,- stellen sich berechnet auf die Nutzungsdauer als gute Investition dar, sind doch Friedhof und Aufbahrungshalle zwei Meilensteine praktisch für die „Ewigkeit“.



15. MEILENSTEIN

KINDERGÄRTEN

Beginnend mit einer Gruppe 1998, wurde 2006 die zweite und 2014 die dritte Kindergartengruppe fertig gestellt. Das neue Gebäude mit Passivhausstandard war bereits für die absehbar notwendige Erweiterung mit einer vierten Kindergartengruppe konzipiert und stellt damit einen weiteren Meilenstein dar. Diese vorgesehene vierte Gruppe befindet sich derzeit in Bau und wird im Herbst 2018 in Betrieb genommen.



Im Untergeschoss sind die Dorfschule Muckendorf (eine nach den Grundsätzen von Maria Montessori geführte Schule) und die Nachmittagsbetreuung für 6- bis 14-Jährige untergebracht.

Wussten Sie, dass

... die Pädagoginnen Bedienstete des Landes NÖ sind und die Kindergartenbetreuerinnen Bedienstete der Gemeinde?

Dafür war eine Großinvestition mit ca. € 1.100.000,- für den Kindergartenbereich und weiteren rund € 400.000,- für das Untergeschoss erforderlich.

16. MEILENSTEIN

FF-HAUS NEU UND AUSRÜSTUNG

Sicherheit ist ein wichtiger Faktor in unserer hektischen Zeit. Unsere Freiwilligen sind uns wichtig. Sie sollen ein entsprechendes Umfeld haben, um ihren Dienst an der Öffentlichkeit mit Freude und Begeisterung erfüllen zu können.

Nachdem in den letzten Jahren der Fuhrpark weitgehend erneuert und ein Arbeits-Boot für den Wasserdienst angeschafft wurde, sind nun die wichtigsten Anschaffungen für das neue FF-Haus getätigt und zeitgemäße Räumlichkeiten für die vielen Aktivitäten der freiwillig tätigen FF-Leute stehen zur Verfügung.

Auch dieser Meilenstein ist eine wichtige Investition in die Zukunft und in unsere Sicherheit. Mit rund € 900.000,- haben wir ein modernes, zeitgemäßes, energieeffizientes Bauwerk für die nächsten Jahrzehnte geschaffen.



17. MEILENSTEIN

GEMEINDEAMT

Jeder, der früher öfters am alten Gemeindeamt zu tun hatte, konnte feststellen, dass ein vernünftiger Betrieb nicht mehr möglich war. Zu kleine Räumlichkeiten, nicht barrierefrei, keine zeitgemäßen Sanitäreinrichtungen, zu wenig Platz im Sitzungssaal, das Archiv platzte aus allen Nähten.

Nach langen Diskussionen und Überlegungen in alle Richtungen hat der Gemeinderat am 20.03.2012 den einstimmigen Beschluss gefasst, ein neues Gemeindeamt zu errichten. Die alten Räumlichkeiten hatten ganz einfach für den zukünftigen Bedarf keine Ausbaumöglichkeit.

Die gemeindeeigene KommReal Muckendorf-Wipfing GesmbH wurde beauftragt, das neue Gemeindeamt auf den zu diesem Zweck erworbenen und zusammengelegten Grundstücken Bahnstraße 3 und 5 zu errichten.



Die Errichtungskosten für dieses höchst energieeffiziente Gebäude, das auch über eine Photovoltaikanlage verfügt, betragen ca. € 1.500.000,-.

Seit Juli 2014 ist es nun in Betrieb und als neue Bürgerservicestelle sehr gut angenommen worden. Der mit moderner Multimedia-Technik ausgestattete Sitzungssaal kann auch für Vorträge und Filmvorführungen genutzt werden und als Ausweichraum für Aktivitäten wie Wirbelsäulengymnastik, Bauchtanz etc.

Ein Meilenstein für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

18. MEILENSTEIN

UMGESTALTUNG DES AMTSHAUSPLATZES, KAFFEEHAUS UND NAHVERSORGER

Der Neubau des Gemeindeamtes zog die Neugestaltung des davor liegenden Platzes nach sich, der Auszug der Freiwilligen Feuerwehr die Renovierung des alten Gemeindegebäudes.

Durch den Neubau des FF-Hauses wurde im FF-Depot Platz für ein belebendes Dorf-Element: das **Kaffeehaus „Die Plauderei“**, seit September 2016 der Treffpunkt für Jung & Alt und Nahversorger mit den wichtigsten Lebensmitteln und anderen Kleinigkeiten. An sieben Tagen die Woche gibt es hier frisches Brot und Gebäck und viele Varianten von Frühstück, Pizza, überbackenen Broten und im Sommer Eis – ein Angebot, von dem die Bevölkerung gerne Gebrauch macht.



19. MEILENSTEIN

GESUNDE GEMEINDE

Seit 20 Jahren gibt es diese Initiative für Gesundheitsvorsorge und wir lassen uns regelmäßig von der Landesinitiative „NÖ Tut gut!“ zertifizieren, in der Folge erhalten wir für viele unserer Angebote **Förderungen zwischen 40 und 80 %**.



Es wurden Dutzende Vorträge, Workshops, Kurse, Exkursionen und Wanderungen organisiert und sehr viele Aktivitäten ermöglicht, die sowohl der körperlichen, als auch der psychischen Gesundheit förderlich sind.

Eine Erhebung der Angebote des Jahres 2017 hat ergeben, dass es mehr als 5000 Teilnahmen an Angeboten gab, die im Zusammenhang mit der „Gesunden Gemeinde“ standen. Darauf kann unsere Gemeinde stolz sein – ein beachtliches Ergebnis!

SCHRITTEWEG MIT BEWEGUNGSPARCOURS UND KREATIVMEILE

Nicht nur Bauwerke, sondern auch kreative Projekte wie unsere Kreativmeile auf unserem „Schrittweg“ prägen unsere Gemeinde.

In Zusammenarbeit mit vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Ortschaften ist ein Rundweg geschaffen worden, der mit seinen bunten und vielfältigen Kunstobjekten Lust auf mehr Bewegung macht.



KREATIV-AUSSTELLUNGEN

Seit 2013 gibt es alle zwei Jahre eine Kreativausstellung, die ursprünglich aus dem Kreativ-Treff von Barbara Vacha hervorging.

Schon die **1. Kreativausstellung** präsentierte eine große bunte Palette an Bildern, Schmuck, Dekoration, Modellbau, Musikdarbietungen, Papierwerken, Seifen, Genähtem, Mode, Strick, Patchwork, Keramik, Gefilztem und Fotos, geschaffen von Personen aus unserer Gemeinde und der Umgebung.

Ab der **2. Kreativausstellung** beschränkte sich die Teilnahme auf Personen aus unserer Gemeinde, präsentierte aber ebenfalls eine reiche Vielfalt an kreativen Werken und Musikstücken.

Für die **3. Kreativausstellung** wurden die „NÖ Tage der offenen Ateliers“ der Kulturvernetzung NÖ als überregionale Werbeplattform genutzt.



20. MEILENSTEIN

KLIMABÜNDNIS-GEMEINDE, MITGLIED DER KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGION OST

Seit 2010 ist unsere Gemeinde Teil des größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes Europas, das sich zur Senkung der klimaschädlichen Treibhausgase verpflichtet und indigene Völker am Rio Negro im brasilianischen Amazonasgebiet bei der Erhaltung des Regenwaldes unterstützt.

Mit der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie trägt unsere Gemeinde seit 2015 zu signifikantem Energiesparen bei und spart damit 50 Prozent Energie gegenüber herkömmlichen Beleuchtungsmitteln.

Seit 2015 ist unsere Gemeinde Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Ost, die infolge einer Initiative der Bundesregierung gegründet wurde um regional neue, innovative Wege für den Klimaschutz und eine nachhaltige Energiewende zu entwickeln.

Verbesserung der Mobilitätsangebote für Pendler, Ausbau des Radwegenetzes, Photovoltaik-Offensive, Regionale Sanierungsoffensive, Biomasse Nahwärme Landwirtschaft und bewusstseinsbildende Aktivitäten für die BewohnerInnen der Region sind einige der Ziele dieses Zusammenschlusses von fünf Nachbargemeinden.

21. MEILENSTEIN

ZUBAU BEIM KINDERGARTEN 2, LANDSTRASSE

Da unsere Gemeinde einen relativ starken Zuzug verzeichnen kann, wurde es nun notwendig den Kindergarten 2 zu erweitern.

Unser Bestreben war und ist, dass alle Kinder in der Gemeinde einen Betreuungsplatz bekommen können. Eine professionelle Kinderbetreuung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im ländlichen Raum stehen bei uns an oberster Stelle.

Die Kosten des Zubaus belaufen sich auf rund € 500.000,--.

Der Abschluss der Bauarbeiten soll planmäßig im August 2018 erfolgen. Demnach soll die 4. Kindergartengruppe im September 2018 ihren Betrieb aufnehmen können.



EHRUNGEN VERDIENTER GEMEINDEBÜRGERINNEN

In den 20 Jahren unserer Gemeinde wurden viele um unser Gemeindewesen verdiente Personen geehrt und mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Es waren dies sowohl Gemeindemandatare als auch Privatpersonen, die in Eigeninitiative zum Gelingen unserer Vision beigetragen haben.

AM 15.12.2000 WIRD IM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN, FOLGENDEN PERSONEN DAS GOLDENE EHRENZEICHEN DER GEMEINDE MUCKENDORF-WIPFING ZU VERLEIHEN:

RUDOLF BAUM (1906-2002)

langjähriger Gemeinderat, Initiator Radweg Muckendorf-Zeiselmauer, Gemeindetrennung, über Ortsgrenze hinaus bekannt für seine Holzintarsienarbeiten

FRANZ KNOTH (1913-2003)

langjähriger Gemeinderat, Bürgermeister von Wipfing vor Gemeindezusammenlegung, Gemeinderat in der Großgemeinde Zeiselmauer

JOHANNA HOLZMANN (1920-2012)

jahrzehntelange Betreuung der Muckendorfer Kapelle (Renovierung, neue Glocke, wöchentliche Donnerstagsmessen), Hippolyt-Orden der Diözese St. Pölten

FRANZ ECKHART (1934)

Gemeinderat und geschäftsführender Gemeinderat der Gemeinde Muckendorf-Wipfing und ehemaliger Feuerwehrkommandant mit viel persönlichem Einsatz für das Wohl der Gemeinde und ihrer BürgerInnen

RUPERT ZEITLER (1935-2003)

langjähriger Einsatz als Chorleiter der Sängerrunde Muckendorf

AM 05.10.2004 WIRD IM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN, FOLGENDEN PERSONEN DAS GOLDENE EHRENZEICHEN DER GEMEINDE MUCKENDORF-WIPFING ZU VERLEIHEN:

ERICH SCHLEDERER (1939)

besondere Verdienste um die Dorfgemeinschaft, die Kapelle und die Sportanlage Muckendorf

JOSEF METZGER (1931-2016)

langjährige besondere Verdienste um die Dorfgemeinschaft und die Ortsbildpflege in Muckendorf

ANNA DEUX (1936-2008)

langjährige besondere Verdienste um die Dorfgemeinschaft Wipfing und Renovierung der Kapelle in Wipfing, 1. Wipfinger Mehlspeisbuch

INGE FAUX (1947)

beliebte und engagierte Volksschuldirektorin in der Volksschule Zeiselmauer

WEITERE GOLDENE EHRENZEICHENTRÄGER DER GEMEINDE MUCKENDORF-WIPFING:

LEOPOLD LABER (1949)

Vizebürgermeister seit der Gemeindegründung 1998 bis 2015 und zuvor Gemeinderat in der Großgemeinde Zeiselmauer und einer der „Aktivisten“ der ersten Stunde bei der Betreuung der Gemeindetrennung. Vertreter der Gemeinde beim Gemeindeabfallverband und beim Tourismusverband, langjähriger Leiter des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“, Prokurist der KommReal GmbH. Er prägte gemeinsam mit seinen Mitstreitern Hermann Grüssinger, Erich Schmatz, Harald Germann und Ing. Wolfgang Ranharter die Gemeindepolitik entscheidend mit.

ERICH SCHMATZ (1942)

Geschäftsführender Gemeinderat seit der Gemeindegründung 1998 bis 2014 und zuvor Gemeinderat in der Großgemeinde Zeiselmauer und einer der „Aktivisten“ für die Betreuung der Gemeindetrennung von den Anfängen an. Als Ortsvorsteher für die Katastrale Wipfing setzte sich der vormalige Obmann des Dorferneuerungs- und -verschönerungsvereines Wipfing besonders für diesen Teil der Gemeinde ein, außerdem war er zuständig für das Feldwegenetz und forstwirtschaftliche Belange und vertrat unsere Gemeinde im Hauptgrabenverband. Vielseitig interessiert und fachkundig konnte er den Gemeinderat beratend in vielen Belangen unterstützen. Da er in seiner Laufbahn auch bei der Flughafenfeuerwehr Langenlebarn viel Erfahrung sammeln konnte, war er in seiner aktiven Zeit auch einmal stellvertretender Feuerwehrkommandant unserer Feuerwehr und während einer krankheitsbedingten Pause des damaligen FF-Kommandanten vertrat er diesen eine Zeitlang.

ING. WOLFGANG RANHARTER 2014 (1952)

Verfechter der Gemeindetrennung vom Anfang an, war er in der Anfangsphase ebenfalls Gemeinderat in der Großgemeinde und ab 1998 Gemeinderat bzw. auch geschäftsführender Gemeinderat von 2000-2005 und 2010-2014. Besonderes Engagement zeigte er bei der Überzeugungsarbeit für die Errichtung des Hauses der Generationen und der Wasserversorgungsanlage, für die erst die nötige Stimmenmehrheit im Gemeinderat erreicht werden musste.

EHRENZEICHENTRÄGERINNEN DER GEMEINDE MUCKENDORF-WIPFING



2000



2004

EHRUNGEN

UNSERE FREIWILLIGE FEUERWEHR MUCKENDORF-WIPFING

NOTRUF: 122

Die Freiwillige Feuerwehr Muckendorf-Wipfing kann auf eine lange Geschichte zurückblicken:

Nach ihrer Gründung im Jahre 1895 ist sie nun seit über 100 Jahren zum Schutz der Bevölkerung vor Feuer, Überschwemmungen, Sturmschäden und bei sonstigen Witterungseinflüssen im Einsatz.

Es gibt zwei Stützpunkte:

- das Wasserwehrhaus am Hafen und
- das neue Feuerwehrhaus neben der Bahn – 3426 Muckendorf, Landstraße 2.

Mit dem stets zunehmenden Verkehrsaufkommen verlagert sich der Schwerpunkt der Tätigkeit der Feuerwehr immer mehr zu technischen Einsätzen bei Verkehrsunfällen.

Unterstützen Sie unsere Feuerwehr durch Ihren Besuch beim Feuerwehrfest immer im Juni!

KOMMANDANT HAUPTBRANDINSPEKTOR:

Roman Kainz 0676/9386429 | roman.kainz@feuerwehr.gv.at

KOMMANDANTSTELLV. BRANDINSPEKTOR:

Rudolf Heckermayer 0676/9577122 | rudolf.heckermayer@feuerwehr.gv.at

LEITER DES VERWALTUNGSDIENSTES:

Michael Bichler



ESSEN AUF RÄDERN

Mit dem Service „Essen auf Rädern“ liefern seit mehr als 30 Jahren ca. 40 freiwillige Mitarbeiter/innen aus Zeiselmauer-Wolfpassing und Muckendorf-Wipfing auf Wunsch täglich oder an einzelnen Tagen der Woche die Mahlzeiten direkt ins Haus - bequem und zuverlässig.

Das Soziale Hilfswerk Zeiselmauer wird seit der Gemeindetrennung durch die Gemeinde Muckendorf-Wipfing personell und finanziell unterstützt. Die Speisen werden in Gasthöfen unserer Gemeinden frisch zubereitet. Von Suppen über Hausmannskost, vegetarischen oder Fleischspeisen bis hin zu Süßem reicht das Speisenangebot. Frischkost kann am Gemeindeamt Zeiselmauer-Wolfpassing bestellt werden: Tel. (02242)70402

Alternativ kann ein umfangreiches Angebot an Tiefkühlgerichten aus einem Katalog der Firma Gourmet gewählt werden. Dort werden auch cholesterinarme Speisen und Diabetikerküche angeboten. Diese Speisen werden frisch schockgefroren, wodurch Vitamine und andere Vitalstoffe sehr gut erhalten bleiben.

SENIORENTREFFS UND SENIORENADVENT

Anfangs gab es die Pensionistenweihnachtsfeier bis 2001 noch in der Römerhalle, gemeinsam mit der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing. Ab 2002 jedoch wurden die Senioren unserer Gemeinde in die „Alte Schule“ eingeladen, wo die Sängerrunde Muckendorf und Peter Kohl auf dem Klavier, später mit seinem Harmonikastammtisch, die musikalische Gestaltung übernahmen, was sie bis heute tun – große Anerkennung und Respekt!

Ab 2004 startete dann der Seniorentreff, wobei ein geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und anschließend mit einem kleinen Imbiss genauso angeboten wurden, wie Kurzreferate zu altersrelevanten Themen. Seit 2005 organisiert GGRin Sieglinde Theile die Seniorentreffs mit viel Einsatz, wobei sie von Gemeindemitarbeiterinnen tatkräftig unterstützt wurde und wird. Besonders beliebt sind der **Faschingstreff** und der **Seniorenadvent**, die seit dem Bestehen des HdG natürlich in dieser schönen Räumlichkeit stattfinden.



BABYTREFF

FÜR ELTERN MIT KLEINEN KINDERN (0-CA. 2,5 JAHRE)

Auch dieses Angebot gibt es bereits seit dem Bestehen der „Alten Schule“ und wurde von wechselnden Müttern betreut und genützt, da die Babys ja auch aus dieser Gruppe herauswachsen. Beim Babytreff im Haus der Generationen am Donnerstagvormittag von 9 bis 12 Uhr haben Eltern und Kinder die Möglichkeit einander kennen zu lernen, miteinander zu spielen, plaudern, Erfahrungen auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen uvm.



FERIENSPIEL

Unser Ferienspiel begann 1999 bereits mit einem beachtlichen Programm, zusammengestellt von GRin Michaela Löschl und Gemeindemitarbeiterin Irmgard Ranharter, wobei es damals viele Angebote jede Woche gab, andere mehrmals oder einmalig:

Radfahren, Malen & Zeichnen, Modellautorennen, Theater/Kabarett; Inline-Skaten, Federball, Tischtennis, Töpfern, Fischen, Segeln, Freiwillige Feuerwehr, Auwanderung (mit Zillenfahrt), Strohpuppen basteln, Bootsrundfahrt, Lagerfeuer, Abschlussfest.



ALLEN BETREUERINNEN UND ORGANISATIONEN, DIE JEMALS BEIM FERIENSPIEL MITGEWIRKT HABEN, EIN SEHR HERZLICHES DANKESCHÖN!

Sensationell ist allerdings, dass es neben 30! weiteren Aktivitäten sieben davon auch heute noch gibt: Tischtennis (Tischtennisverein – Fam. Jähnert), Fischen (Fischereiverein Muckendorf), Segeln (Tullnerfelder Segelclub), Freiwillige Feuerwehr, Lagerfeuer (früher DVW, jetzt WMW), Bootsrundfahrt mit Hafenfest (WSTV), Abschlussfest (Gemeinde) – RE-SPEKT, große Hochachtung und außerordentliche Dankbarkeit für so viel Einsatz zum Wohl unserer Jugend!

SEIT 2000 GIBT ES AUCH SCHON DAS KLEINE HEFTCHEN „FERIENPASS“, DAS GESPONSERT WIRD VON SEHR TREUEN SPONSOREN:

– **damals:** Holzmann-Optik, Donaustüberl, Gasthof Rödl, Raika Zeiselmauer, Big Point, Tennisschule Richter, Versicherungen Grüssinger & Stich, Elektro-Mayer, Spar Markt Johann Hirsch, Reinhard Niedl, Tischlerei Leitzinger, Oberbank, PSK, Gasthaus Berger,

– **heute:** Holzmann Optik, Donaustüberl, Gasthaus Rödl, Raiffeisenbank Tulln, Big Point, Tennisschule Richter, EFM Versicherungsmakler, Elektro Sabo GesmbH., Steuerwald GmbH, Pittel+Brausewetter, Rörvikshus Austria, Kurt Lodin, AREA GRUPPE, Ing. Günther Hess GmbH, die Plauderei

- VIELEN HERZLICHEN DANK DAFÜR!

An dieser Stelle besonderen Dank auch an eine langjährige Ferienspielstütze, die freiwillig und unentgeltlich fast alle Ferienpässe gestaltet und sogar bei deren Herstellung öfters mitgeholfen hat und außerdem noch viele kreative Aktivitäten gemeinsam mit ihrer Mutter Irmgard Ranharter angeboten hat – Lisa Ranharter war eine unschätzbare Hilfe

– TAUSEND DANK!

Viele Kindergenerationen haben schon beim Ferienspiel mitgemacht und es gibt hunderte nette Fotos, die dabei entstanden sind – tolles Archivmaterial für spätere Rückschau!

Das beste am Ferienspiel ist allerdings, dass so viele verschiedene Menschen gemeinsam eine tolle und im Bezirk in diesem Umfang eigentlich einzig dastehende Aktion ermöglichen, denn jedes Jahr sind mindestens 100 Personen damit beschäftigt, unseren Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen, was von den Kindern und Eltern begeistert angenommen wird.

So werden Kontakte geknüpft und Freundschaften begonnen – in den Sommerferien in unserer schönen Gemeinde!

Bei der alljährlichen gemütlichen Ferienspiel-Abschlussbesprechung sind alle Mitwirkenden eingeladen, sich entspannt zu unterhalten, Erfahrungen auszutauschen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zu liefern und von jeder Aktivität einige Fotos bei einer Fotopräsentation zu sehen, die gezeigt wird.

Seit vielen Jahren ist unser jetziger Vizebürgermeister Harald Germann schon der „Schirmherr“ über diese Aktion, auf welche unsere Gemeinde stolz sein kann!

OFFENE SINGRUNDE

Seit November 2015 treffen sich an jedem 3. Mittwoch im Monat singfreudige Menschen aus Muckendorf-Wipfing und Umgebung um 19 Uhr im Gemeindeamt, um gemeinsam zur Gitarrenbegleitung von Karl Stadlbauer und wechselnden anderen BegleiterINNEN zwei bis drei Stunden lang (inkl. Erfrischungspause) aus vorbereiteten Liedermappen reihum auszusuchen, welche Lieder gesungen werden.



Gemeinsames Singen macht Spaß, ist gesellig und entspannt – niemand muss besonders gut singen oder Noten lesen können, deshalb kommen die meisten immer wieder.

OFFENE SPIELRUNDE

Wer gerne Gesellschaftsspiele und Karten spielt, zuhause aber keine/n SpielpartnerIn hat, kann seit dem Vorjahr jeden Mittwoch ab 17 Uhr im Kaffeehaus „die Plauderei“ vorbeischaun und wird gerne in die Runde aufgenommen.

Auch gemeinsames Spielen hat eine positive Wirkung auf die Psyche und der soziale Kontakt kann Vereinsamung und damit einhergehenden Depressionen vorbeugen.

OFFENER LAUFTREFF UND WALKINGGRUPPE

Interessierte können sich einer dieser Gruppen oder auch beiden gerne anschließen, die allerdings locker organisiert sind und erst ab vier TeilnehmerINNEN zustande kommen. Kontaktdaten sind beim Gemeindeamt zu erfragen: 02242/70214.



WILDKRÄUTEREXKURSION 2017



VERLEIHUNG GESUNDE GEMEINDE PLAKETTE 2016

»GESUNDE GEMEINDE« IN MUCKENDORF-WIPFING

DIE ZENTRALE FRAGE LAUTET: WIE KÖNNEN WIR UNSERE GEMEINDE SO GESTALTEN, DASS ES DEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN LEICHTER FÄLLT, „GESUND“ ZU LEBEN?

Dazu wurde ein offener Arbeitskreis in der Gemeinde gebildet und alle, die sich gerne zu diesem Thema einbringen wollen und können, sind eingeladen dies zu tun. Menschen haben unterschiedliche Talente, Gemeinden unterschiedliche Potenziale und Ressourcen... und genau diese wollen wir fördern!



Anders als in vielen anderen niederösterreichischen Gemeinden ist der Wohlfühlgemeinde Muckendorf-Wipfing das Thema Gesundheitsvorsorge so wichtig, dass sie ihren Arbeitskreis nicht ausschließlich freiwilligen Mitarbeitern überlässt, sondern sie stellt dem Arbeitskreisleiter für die organisatorischen Belange eine Gemeindemitarbeiterin zur Verfügung. Das war seit Beginn Irmgard Ranharter (bis zu ihrer Pensionierung 2017), die Gesundheitsaktivitäten ebenfalls mit viel Engagement unterstützte. Diese Aufmerksamkeit für Gesundheitsthemen ist mit ein Grund, warum es in unserer Gemeinde besonders viele verschiedene gesundheitsfördernde Angebote und rege Beteiligung daran gibt.

HIER EIN HISTORISCHER ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER „GESUNDEN GEMEINDE“ IN MUCKENDORF-WIPFING:

Schon in der Großgemeinde Zeiselmauer fanden Arbeitskreissitzungen zum Thema „Gesundheit“ statt. Auch nach der Gemeindetrennung blieb Muckendorf-Wipfing dort noch im Arbeitskreis vertreten durch Bürgermeister Hermann Grüssinger und Gemeinderätin Michaela Löschl. Im Jahr 2000 bildete sich ein eigens dafür gebildeter Arbeitskreis „MUWI-ak-

tiv“, der sich zum Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“, wie wir ihn heute kennen, weiterentwickelte.

Laufend finden Veranstaltungen der „Gesunden Gemeinde“ statt. Diese werden zum Teil gewerblich, aber auch ehrenamtlich angeboten. Wir fördern alle Veranstaltungen mit vergünstigten Raummieten in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten (Haus der Generationen, Gemeindeamt, Wasserwehrhaus, Kindergarten, Sitzungssaal) und je nach Möglichkeit mit den Ressourcen der Gemeinde (Werbung, handwerkliche Unterstützung, organisatorische Hilfe). So wurden viele Vorträge oder Workshops angeboten für die zum Gesundheitsbereich passenden Themen Ernährung, Bewegung, Mentales und Psyche, Erziehung, Garten und Natur und vieles mehr.

Wir wollen unsere Angebote für alle Generationen anbieten – beginnend beim Babytreff bis zu Seniorenaktivitäten, insbesondere die Einbeziehung von Randgruppen ist uns ein Anliegen. Daher sind die Angebote nicht nur populär, sondern sollen möglichst niederschwellig und für ein breites Spektrum an TeilnehmerInnen möglich sein.

Es entwickelten sich – zum Teil auch von der niederösterreichischen Landesinitiative „Tut gut!“ finanziell geförderte - Kooperationen mit den Nachbargemeinden, aber auch mit der Volksschule Zeiselmauer, der Ballettschule Tulln, mit örtlichen Vereinen, der Energie- u. Umweltagentur NÖ und mit „Natur im Garten“.

ARBEITSKREISLEITERINNEN IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE:

1998 bis 2001	Bürgermeister Hermann Grüssinger
2001 bis 2008	Vizebürgermeister Leopold Laber
2008 bis 2012	Gemeinderat Rudolf Schwarz
2012 bis 2015	Bürgermeister Hermann Grüssinger
seit 2015	Geschäftsführende Gemeinderätin Barbara Vacha

Die Initiative „Tut gut“ stellt den Gesunden Gemeinden RegionalbetreuerInnen als Unterstützung zur Verfügung, es waren dies ab 2001 Markus Freiler, ab 2005 Fr. Steinmayer,

Elfriede Schmidt, Birgit Pelzmann, ab 2008 Eva Haider, ab 2010 Edith F. Hollenstein und seit 2016 Wilma Preimel.

Wir führen über unsere Aktivitäten regelmäßige Aufzeichnungen und können die stolze Zahl von 5000 Teilnahmen an Aktivitäten im Jahr 2017 berichten.

Mit aktiver Beteiligung unserer OrtsbewohnerInnen wollen wir auch in Zukunft Muckendorf-Wipfing als „Gesunde Gemeinde“ mit einem breiten Angebot an Aktivitäten gestalten, um unsere Gemeinde als Wohlfühlgemeinde weiter gedeihen zu lassen.

Ihre



GGR Barbara Vacha

MONTESSORI DORFSCHULE FÜR 6-15 JÄHRIGE IN MUCKENDORF-WIPFING

DIE MONTESSORI-SCHULE BILDET 6-15 JÄHRIGE KINDER IM PFLICHTSCHULBEREICH AUS.

Der Unterricht findet in altersgemischten Lerngruppen statt.

Die Schule bietet eine der Montessori-Pädagogik entsprechende „Vorbereitete Umgebung“, die auf die Bedürfnisse und sensiblen Phasen der Kinder ausgerichtet ist, und in der sie sich frei bewegen können. In stufenweiser Freigabe von Freiheit und Selbsttätigkeit lernt das Kind Selbstdisziplin und Selbstvertrauen. Jeden Tag stehen mindestens 3 Stunden Freiarbeit zur Verfügung. Während dieser Zeit können die Kinder selbst wählen, wie lange sie an einem Thema arbeiten möchten.



NACHMITTAGSBETREUUNG FÜR 6- BIS 14-JÄHRIGE IN MUCKENDORF-WIPFING

SEIT HERBST 2016 WIRD IN MUCKENDORF-WIPFING EINE GROSSZÜGIGE NACHMITTAGSBETREUUNG FÜR KINDER ZWISCHEN 6 UND 14 JAHREN GEBOTEN.

Wussten Sie, dass

... die Pflichtschulen in Schulsprengel aufgeteilt sind? Für die jeweiligen Schulsprengel ist jeweils ein Schulerhaltungsbeitrag oder eine Schulumlage zu leisten.

... aus unserer Gemeinde derzeit 42 Kinder die Volksschule, 19 Kinder die Neue Mittelschule St. Andrä-Wördern, 11 Kinder schulsprengelfremde Schulen und 32 Kinder das Gymnasium besuchen?

Das Anmeldeformular für die Hort-Betreuung finden Sie auf der Gemeindehomepage unter „Montessori Dorfschule MuWi / Hort“.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie per E-Mail unter: office@dorfschule-muwi.at oder direkt auf der Homepage: www.dorfschule-muwi.at

BETEILIGUNG AN KOMMREAL MUCKENDORF-WIPFING GMBH ZU 100%

LIEGENSCHAFTEN		WERT
GRUND	AMTSHAUS NEU	€ 100.000,00
GRUND	SPORTANLAGE/KINDERGARTEN	€ 175.000,00
GRUND	BAUHOF/SAMMELZENTRUM	€ 130.000,00
GRUND	AMTSHAUS ALT	€ 150.000,00
GRUND	FF-HAUS	€ 70.000,00
Gst. 1084 (11738 m ²)	GEIGER JOSEFA	€ 80.000,00
GEBÄUDE	AMTSHAUS NEU	€ 1.215.000,00 (BEREITS ABZGL. ABSCHREIBUNGEN)
GEBÄUDE	KINDERGARTEN NEU	€1.470.000,00 (BEREITS ABZGL. ABSCHREIBUNGEN)
GEBÄUDE	FF-HAUS NEU	€ 920.000,00 (BEREITS ABZGL. ABSCHREIBUNGEN)
SCHULGASSE 58	AMTSGEBÄUDE ALT	€ 135.000,00 (BEREITS ABZGL. ABSCHREIBUNGEN)
LANDSTRASSE 3	WIHO-SAMMELZENTRUM	€ 220.000,00 (BEREITS ABZGL. ABSCHREIBUNGEN)
LANDSTRASSE 8	HdG-SPORTANLAGE	€ 640.000,00 (BEREITS ABZGL. ABSCHREIBUNGEN)
LANDSTRASSE 8	KIGA UNTERGESCHOSS	€ 110.000,00

SUMME € 5.415.000,00,00

EIGENTÜMER GEMEINDE MUCKENDORF-WIPFING

LIEGENSCHAFTEN		WERT
SCHULGASSE 59	KIGA+WOHNUNGEN+SPIELPLATZ	€ 1.000.000,00
TULLNER STRASSE 20	KAPELLE MUCKENDORF	
HAUPTSTRASSE 9	KAPELLE WIPFING	
HAUSTRASSE 11	HALTERHAUS	€ 35.000,00
AM HAFEN	WASSERWEHRHAUS	€ 36.000,00
LANDSTRASSE 6	FRIEDHOF-AUFBAHRUNGSHALLE	€ 400.000,00

AUSSTATTUNG - EINRICHTUNG

BAHNSTRASSE 3	AMTSHAUS EINRICHTUNG	€ 151.500,00
LANDSTRASSE 8	KINDERGARTEN EINRICHTUNG + AUSSENANLAGEN	€ 245.000,00
LANDSTRASSE 8	HdG-SPORTANLAGE	€ 70.000,00

ANLAGEN

ABWASSERBESEITIGUNG	€ 1.300.000,00
WASSERVERSORGUNG	€ 2.500.000,00
STRASSENBELEUCHTUNG (400 LICHTPUNKTE Á € 1.500,--/2)	€ 300.000,00
FAHRZEUGE, GERÄTE	€ 200.000,00
FF-FAHRZEUGE	€ 300.000,00

GRUNDBESITZ

BAULAND-SONDERGEBIET (RD. 88.000 M ² X € 120,--)	€ 10.560.000,00
BAULAND-WOHNGEBIET (RD. 7000 M ² X € 140,--)	€ 980.000,00
ACKERLAND (RD. 44.000 M ² X € 5,--)	€ 220.000,00
AUWALD (RD. 730.000 M ² X €1,50)	€ 1.095.000,00
GEWÄSSER (RD. 70.000 M ²)	
STRASSEN, WEGE (RD. 190.000 M ²)	
SONSTIGE FLÄCHEN (DAMM, ETC., RD. 43.000 M ²)	

SUMME € 19.392.500,00

GESAMTWERT GEMEINDEEIGENTUM	€ 19.392.500,00
GESAMTWERT KOMMREAL	€ 5.415.000,00
SUMME	€ 24.807.500,00

GEMEINDEVERMÖGEN

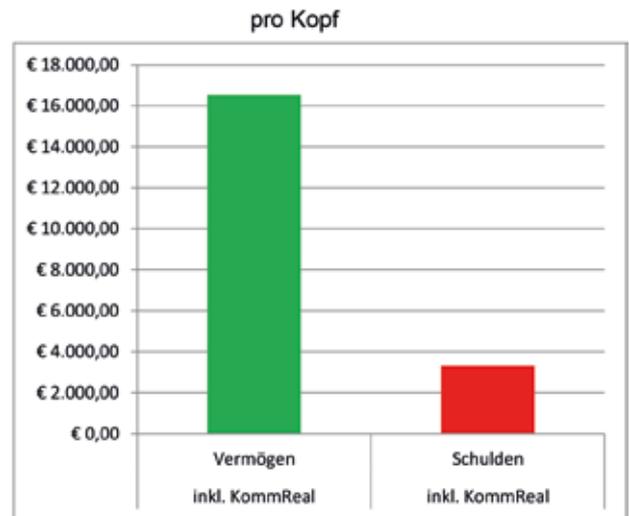
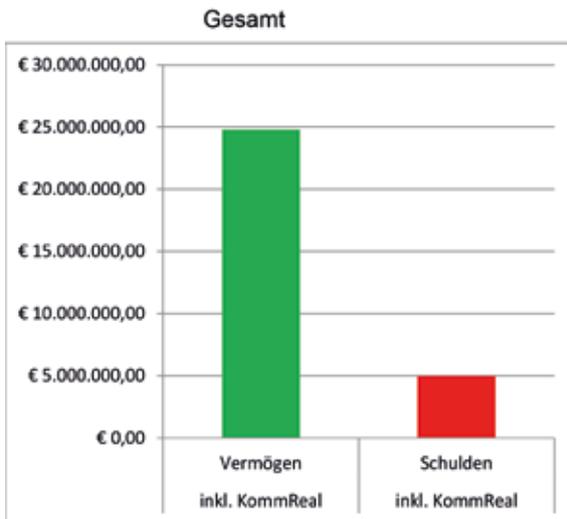
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber den Forderungen und dem Sachanlagevermögen der Gemeinde

Gesamt

inkl. KommReal	Vermögen	€ 24.807.500,00
inkl. KommReal	Schulden	€ 4.986.456,00

pro Kopf

inkl. KommReal	Vermögen	€ 16.538,33
inkl. KommReal	Schulden	€ 3.324,30



Unsere Gemeinde

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE MUCKENDORF-WIPFING

Nummer 4 / März 1998

Voranschlag 1998



Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Seit einigen Tagen ist nun der Voranschlagsentwurf unserer Gemeinde für das Jahr 1998 fertiggestellt und kann noch bis 17.03.1998 während der Amsstunden eingesehen werden.

Es gibt Erfreuliches zu berichten!

Bei Einnahmen im **ordentlichen** Haushalt von 12.464.000,- wird nach Abzug aller Ausgaben eine Zuführung an den außerordentlichen Haushalt von S 2.110.000,- möglich sein! Dies sind rund 17% der ordentlichen Einnahmen und bedeutet einen sehr guten Wert im Vergleich der Gemeinden!

Die Ausgaben und Einnahmen im Rahmen des ordentlichen Haushaltes setzen sich zusammen:

Gruppen 0-9	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	195.000,-	1.458.000,-
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	8.000,-	155.000,-
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	156.000,-	612.000,-
Kunst, Kultur, Kultus		196.000,-
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.000,-	265.000,-
Gesundheit		1.049.000,-
Straßen-, Wasserbau und Verkehr	138.000,-	1.820.000,-
Wirtschaftsförderung		10.000,-
Dienstleistungen	3.104.000,-	2.354.000,-
Finanzwirtschaft	8.862.000,-	2.435.000,-
Zuführung an den a.o.HH		2.110.000,-
	12.464.000,-	12.464.000,-

DIE KOMMREAL MUCKENDORF-WIPFING GMBH - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

WOZU DIENT DIE KOMMREAL?

Die KommReal wurde im Jahre 2009 gegründet und ist in erster Linie ein Umsatzsteuersparmodell. Ziel dieses Modells ist es einen Teil der Umsatzsteuer nicht an den Bund abzuführen, sondern das Geld in der Gemeinde zu belassen.

WIE FUNKTIONIERT DIESES UMSATZSTEUERMODELL?

Gemeinden haben für den öffentlichen Bereich keinen Vorsteuerabzug. Wenn also eine Gemeinde ein Amtsgebäude um EUR 1.200.000,- anschafft, dann kann sie die darin enthaltene Vorsteuer von EUR 200.000,- nicht geltend machen. Kauft jedoch die KommReal als ausgelagerte GmbH das Gebäude, so kostet das Gebäude nur EUR 1.000.000,-, da die GmbH die EUR 200.000,- vom Finanzamt als Vorsteuerguthaben zurückbekommt. Im Gegenzug muss die KommReal das Gebäude dann an die Gemeinde zuzüglich Umsatzsteuer vermieten. Der erste große Vorteil ist also, dass man die Zahlungen der Umsatzsteuer in die Zukunft schiebt. Der zweite große und entscheidende Vorteil ist jedoch, dass man dieses Modell für Gebäude die vor dem 31.03.2012 errichtet wurden, nach 10 Jahren beenden kann. Man hat dann nach 10 Jahren viel weniger Umsatzsteuer bezahlt, als man damals als Vorsteuer bekommen hat. Für neuere Gebäude wurde dieser Zeitraum auf 20 Jahre ausgedehnt, was den Ertrag zwar schmälert, aber immer noch ein Gewinn ist.

Konkret konnte für den Sportplatz und das Haus der Generationen, welche beide demnächst in die Gemeinde rückgeführt werden, ein Gesamtüberschuss von EUR 70.000,- lukriert werden. Viel Geld für die Gemeinde.

WIE SCHAUEN DIE KONKRETEN ZAHLEN DER KOMMREAL GMBH AUS?

Der Jahresabschluss 2015 wurde in der letzten Gemeinderatssitzung präsentiert. Einfach ausgedrückt besitzt die KommReal Gebäude um rd. 5,3 MEUR. Dieser Wert ist so finanziert, dass die Gemeinde den größten Teil finanziert hat und zwar rd. 5,1 MEUR und die im Jahr 2015 getätigten Verbesserungen / Erweiterungen durch einen Kredit in der KommReal

iHv. EUR 250.000,- finanziert wurden. Der Schuldenstand der Gemeinde entspricht wiederum fast genau diesen Gebäudewerten in der KommReal. Zusätzlich besitzt die Gemeinde jedoch auch noch das Gebäude des alten Kindergartens, eine hochmoderne Wasserleitung um rd. 2,9 MEUR, ein Kanalsystem um rd. 2,3 MEUR und Grundbesitz der verpachtet ist mit ca. 10 MEUR Wert.

WARUM BENÖTIGT DIE KOMMREAL KEINEN AUFSICHTSRAT?

Ein (freiwilliger) Aufsichtsrat ist ein Kontrollorgan einer Kapitalgesellschaft. Die KommReal hat als 100% Tochtergesellschaft der Gemeinde einen Prüfungsausschuss, der von der Opposition geleitet wird, außerdem muss jede Ausgabe über EUR 20.000,- vom Gemeinderat genehmigt werden. Der Prüfungsausschuss hat die Möglichkeit jeden Beleg einzeln zu prüfen. Diese Prüfung kann beliebig oft durchgeführt werden, muss jedoch mindestens einmal pro Quartal erfolgen.

Ich hoffe hiermit einen verständlichen, kurzen Überblick gegeben zu haben. Weiters kann ich Ihnen versichern, dass das Team der Wahlgemeinschaft die Finanzen zum Wohle aller bestens im Griff hat und selbstverständlich auch gerne Auskunft gibt.

Wir arbeiten jedenfalls weiter daran, dass die Erfolgsgeschichte der Gemeinde Muckendorf-Wipfing fortgesetzt wird.

Wir sind eine Gemeinde, die von vielen beneidet wird und diesen Vorsprung werden wir auch weiter ausbauen.

Ihr

GGR



Ing. Mag. Patrick Volkert

GASTHAUS „ZUM GRÜNEN BAUM“

(Wiener Straße 27)

ÖFFNUNGSZEITEN	RUHETAG	TEL. NR.:
9-23 UHR	Mi, Do	+43(0)2242 70269

GASTHAUS „ZUM WOLF IN DER AU“ (INKL. ZIMMER)

(Tullner Straße 1)



ÖFFNUNGSZEITEN	RUHETAG	TEL. NR.:
7:30-23 UHR	Mo, Di	+43(0)2242 70223

GASTHAUS „DONAUSTÜBERL“

(Am Hafen 1)



ÖFFNUNGSZEITEN	RUHETAG	TEL. NR.:
MAI-SEPTEMBER: 10-23 UHR OKTOBER-APRIL: 11:30-21 UHR; FR: 14- 21 UHR	SOMMER: Mi WINTER: Mi, Do	+43(0)2242 70494

TENNISPLÄTZE „BIG POINT“ - TENNISSTÜBERL

(Tullner Straße 42)



ÖFFNUNGSZEITEN	RUHETAG	TEL. NR.:
9-24 UHR	KEIN RUHETAG	+43(0)2242 70570

„BERGER-HÜTTE“
(Hafenstraße 2)



ÖFFNUNGSZEITEN	RUHETAG	TEL. NR.:
APRIL-OKTOBER: MI, DO, FR 16-23 UHR SA + FEIERTAG 10-23 UHR SO 10-21 UHR	MI, DO	0664 82 33 138

„DIE PLAUDEREI“ CAFÉHAUS UND NAHVERSORGER
(Bahnstraße 7)



ÖFFNUNGSZEITEN	RUHETAG	TEL. NR.:
MO-SA 6:30-19 UHR UND LÄNGER SO + FEIERTAG 7-19 UHR UND LÄNGER	KEIN RUHETAG	+43(0)2242 70626

UNSERE ÖRTLICHEN GASTRONOMEN FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!

REICHHALTIGE ANGEBOTE FÜR INTERESSIERTE ALLER GENERATIONEN...

- **LAGE AM DONAURADWEG PASSAU - HAINBURG**
- **PLANETEN-, RAD- UND WANDERWEGE TULLNERFELD - WIENERWALD DURCH WIPFING NACH KÖNIGSTETTEN**
- **HAFENANLAGE FÜR PRIVATJACHTEN UND ZILLEN UND GÄSTESTEG FÜR WASSERSPORT AN DER DONAU**
- **SPIELPLÄTZE IN MUCKENDORF UND WIPFING**
- **BEACH-VOLLEYBALL-PLATZ**
- **SKATERPLATZ**
- **TENNISANLAGE MIT FREI- UND HALLENPLÄTZEN**
- **SPORTPLATZ, FUN-COURT UND FUSSBALLANLAGE**
- **SCHRITTEWEG MIT KREATIVMEILE**



MUCKENDORF-WIPFING WURDE 2014 ZUR
VEREINSFREUNDLICHSTEN GEMEINDE
IM BEZIRK TULLN GEWÄHLT...

- DORF- UND ERNEUERUNGSVEREIN MUCKENDORF
- DORFERNEUERUNGS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN WIPFING
- SPORT CLUB MUCKENDORF
- TENNISCLUB „BIG POINT“
- ARBEITER-FISCHEREIVEREIN MUCKENDORF
- SÄNGERRUNDE MUCKENDORF
- YACHTCLUB MUCKENDORF
- TULLNERFELDER SEGELCLUB
- WASSERSPORT UND TOURISTIKCLUB „BLAUE DONAU“
- FESTWERK VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON KULTUR UND BILDUNG
- VEREIN GRILLWERKER

WEITERS:

PFADFINDER, ELTERN-TREFF, FRAUEN-TREFF, SENIOREN-TREFF,
KREATIV-TREFF, SINGRUNDE UND HARMONIKA-STAMMTISCH





DAMALS: GEMEINDEAMT UND FEUERWEHR-DEPOT



JETZT: WOHNUNGEN, BÜROGEBÄUDE UND CAFÉHAUS MIT NAHVERSORGER



DAMALS: VOLKSSCHULE



JETZT: KINDERGARTEN MIT 2 GRUPPEN, 6 WOHNUNGEN

Unser Amtshaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Amtshaus unserer Gemeinde Muckendorf-Wipfing hat in seiner gut 35-jährigen Geschichte eine teilweise doch wechselhafte Verwendung hinter sich.

Als Gemeindeamt, Feuerwehrhaus und mit vier Wohnungen ausgestattet war es für das Jahr 1966 außerordentlich modern und praktikabel ausgelegt.

Mit der Gemeindezusammenlegung 1972 verlor es eine seiner wichtigsten Funktionen – das Gemeindeamt! Ab dieser Zeit diente es als Sitzungszimmer für die Freiwillige Feuerwehr, als Versammlungsraum diverser Vereine, als Bastelraum u.s.w.

Eine wichtige Funktion hatte es auch 1992/93 als Räumlichkeit für die erste Kindergartengruppe in Muckendorf für unsere damaligen Katastralgemeinden Muckendorf und Wipfing.

“altes” Gemeindeamt nun neu adaptiert und dies wollen wir Ihnen jetzt präsentieren.

Der gesamte Gemeinderat unserer Gemeinde und ich, wir würden uns freuen, wenn Sie uns am Freitag, dem 13. Februar im Laufe des Nachmittages einen Besuch abstatten könnten!

Mit freundlichen Grüßen!



Ihr Bürgermeister
(Hermann Grüssinger)

Kinderolympiade wieder ein großer Erfolg

Zum zweiten Mal fand heuer am Sportplatz Muckendorf eine Kinderolympiade mit anschließendem Fußballturnier statt. Nach arbeitsintensiver Vorbereitungszeit gelang es uns, die vorjährige Olympiade mit der Teilnehmerzahl nochmals zu übertreffen. In den

Bewerben gingen insgesamt 77 kleine Olympioniken an den Start.

Es machte große Freude, den Mädchen und Buben zuzusehen, wie alle mit Feuereifer bei der Sache waren. Angefeuert vom zahlreich erschienenen Publikum gaben alle ihr Bestes. Nach Abschluss der

Olympiade hatten die Kinder noch die Möglichkeit, auf der Tennisanlage Big Point unter Anleitung der Tennisschule Norbert Richter die Schläger zu schwingen.

weiter auf Seite 5



Wappenverleihung

Ein denkwürdiger Tag für unsere Gemeinde

Bei strahlendem Sonnenschein erlebte die Muckendorfer und Wipfinger Bevölkerung, die Ehrengäste und die Gäste aus der Umgebung ein einmaliges Ereignis in der Geschichte unserer jungen Gemeinde.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hatte zugesagt, persönlich in feierlichem Rahmen die Wappenurkunde des Landes Niederösterreich "in Anerkennung und Würdigung der ständigen Verbesserungen der kommunalen Einrichtungen in den letzten Jahrzehnten" an Bürgermeister Hermann Grüssinger zu übergeben.

weiter auf Seite 4



Rad- und Gehweg-Eröffnung und –Einweihung in Wipfing

Am 21.6.00 wurde bei richtigem "Kaiserwetter" der neue Rad- und Gehweg zwischen unseren Katastralgemeinden offiziell eröffnet.

Herr **GGR Erich Schmatz** konnte zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen, die großteils mit dem Fahrrad eintrafen und diese verfolgten die Begrüßungsansprache von Herrn **Bürgermeister Hermann Grüssinger**, die Festreden von **Labg. Rudolf Friewald**, der in Vertretung des Landeshauptmannes gekommen war, **Labg. Helmut Cervenka**, **Bezirkshauptmann Dr. Peter Partik** und die Ausführungen des Geschäftsführers des Vereines

NÖ-Wien, Ing. Paul Kotratschek, in denen auf die Wichtigkeit dieser zwar kurzen, aber trotzdem sehr notwendigen Verbesserung der Verkehrsverbindungen hingewiesen wurde. Auch konnte festgestellt werden, dass reges Interesse an einer Weiterführung des Weges in Richtung Königstetten besteht.

Eine Bläsergruppe der Blasmusik St. Andrä-Wördern umrahmte die Feier musikalisch und Herr **Pfarrer Jan Murzyn** nahm die Einweihung vor. Schlussendlich wurde das symbolische Absperrband durchschnitten und der Weg offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Als Beitrag zur Verkehrssicherheit wurden 25 Radfahrhelme, zur Verfügung gestellt von **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** und **Labg. Rudolf Friewald**, unter den Anwesenden verlost.

Im Anschluss an den Festakt wurde vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein zum Buffet geladen.

Im Namen der Gemeinde sei dem DVW für die Bewirtung und allen Damen und Herren des DVW herzlich für ihre Mühe mit den Vorbereitungen und der Bewirtung der Festgäste gedankt!



“Moscito Coast” offiziell eröffnet

Im Rahmen eines kleinen Festaktes am 30. Juni wurden der Gästesteg für Motorboote, der Beach-Volleyball und der Skaterplatz offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Vbgm. **Laber** (Obmann der Dorferneuerung Muckendorf) wies in seiner Begrüßungsrede auf das optimale Zusammenwirken von Gemeinde, Dorferneuerung und der Wirtschaft (Sponsoren) in diesem Projekt hin.

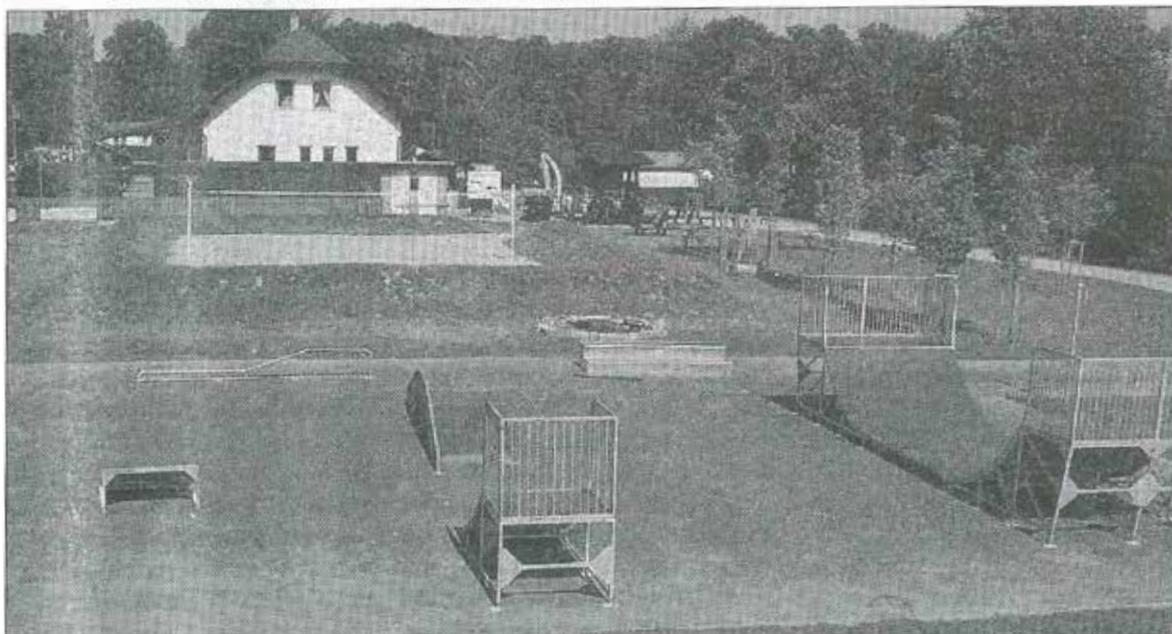
Neben den geladenen Ehrengästen

LAbg. **Rudolf Friewald**, dem Geschäftsführer der NÖ-Dorferneuerung **Konrad Tiefenbacher** und Pfarrer **Jan Murzyn**, der die Segnung der Anlage vornahm, waren auch die Sponsoren **Peter Max**, Gastwirt **Josef Rödl jun.**, **Franz und Inge Holzmann** und Obm. **GGR Erich Schmatz** vom DVW erschienen.

LAbg. **Friewald**, **Bgm. Grüssinger** und Geschäftsführer **Tiefenbacher** würdigten in ihren Ansprachen, wie eindrucksvoll mit vereinten Kräften das Areal an der

Donau neu gestaltet wurde.

Nach dem Festakt führten die Kinder und Jugendlichen aus Muckendorf und Wipfing ihr Können auf der Half Pipe den Gästen vor. Parallel dazu wurde ein von **Manfred Kaller jun.** organisiertes Beach-Volleyballturnier gespielt. In einem gemütlichen Rahmen bei Bier, Grillhendl und Stelzen fand Stunden später dieser Festakt sein Ende.



Die Geräte für den Skaterplatz wurden durch folgende Beiträge bzw. Sponsorgelder finanziert:

Fa. Peter Max, Fertigteilmöbel Stockerau	S 100.000,—
Gasthaus Josef Rödl jun, Muckendorf	S 36.000,—
Holzmann Optik, Tulln	S 10.000,—
Dorferneuerung Wipfing	S 10.000,—
Dorferneuerung Muckendorf	S 20.000,—

Ich möchte mich wie auch schon bei der Eröffnung nochmals besonders bei allen bedanken, die es möglich gemacht haben, dass unseren Kindern und Jugendlichen nun eine so moderne Sportstätte zur Verfügung steht
GGR Harry Germann

Ein großer Tag für die Gemeinde und den Dorferneuerungsverein

Eröffnung des Multifunktionshauses und des Kinderspielplatzes

Am 25. Mai 2002 wurde durch Pfarrer **Jan Murzyn** die Einweihung der beiden nun fertiggestellten Projekte vorgenommen. Landeshauptmann-Stellvertreterin **Liese Prokop**, die Landtagsabgeordneten **Rudolf Friewald** und **Helmut Cervenka** sowie Bezirkshauptmann **Mag. Johann Lampeitl** würdigten die vereinten Leistungen und Anstrengungen der vielen am Projekt Beteiligten. Darunter besonders zu erwähnen war der Dorferneuerungsverein Club Muckendorf-Wipfing mit seinem Obmann **Leopold Laber**,

der damit auch sein bisher größtes Projekt – den Amtshausplatz – zum Abschluss brachte.

Bürgermeister **Hermann Grüssinger** dankte den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die kostenlos viele Stunden ihrer Freizeit und ihre Fähigkeiten zur Verfügung gestellt haben und damit zur kostengünstigen Ausführung ihren Beitrag leisteten.

Die Kinder unseres Kindergartens begrüßten die Festgäste mit einem Lied und hatten – passend zur Einweihung der neuen Mietwohnungen – mit ihrer Leiterin **Silvia**

Panholzer das kleine Singspiel "Wer klingelt an der Wohnungstür?" einstudiert.

Die Sängerrunde Muckendorf unter der Leitung von **Hans Peter Neckam** und die Blasmusik **Königstetten** mit Kapellmeister **Dieter Steinböck** umrahmten die Feier musikalisch.

Die Bewirtung der Festgäste wurde im Rahmen des gleichzeitig stattfindenden Dorffestes in bewährter Weise vom **CMW** übernommen, der heuer auch sein 10jähriges Bestehen feiert.



Festtag in Wipfing

Eröffnung des neuen "Halterhauses"

Im Rahmen des 15. Dorffestes wurde bei der Feldmesse am 25. August 2002 das neu errichtete Halterhaus seiner Bestimmung übergeben. Vertreter der Landesregierung, der Bezirkshauptmannschaft und der NÖ Dorferneuerung zollten der beispielhaften Initiative Anerkennung und wünschten dem Obmann Erich Schmatz und der Dorfgemeinschaft guten Gebrauch und Nutzen aus dem gelungenen Werk. Auch Gemeindevertreter umliegender Gemeinden und viele andere Ehrengäste wohnten der Einweihung und Eröffnung bei.

weiter Seite 2



AMTSBLATT NR. 6, MAI. 2006

Einladung zur Brunnengleichenfeier am Freitag, 19. Mai 2006 um 17 Uhr



Alle interessierten Gemeindegewissinnen und -bürger sind herzlich eingeladen zur Brunnengleichenfeier mit Wasser-Erstverkostung.

**wo: Zugang bei der Verbindungsstraße zwischen
Traversengasse und Stromsiedlung Muckendorf**

Es wird nicht nur beim Verkosten des Wassers bleiben, ein kleiner Umtrunk ist geplant!



Präzisionsarbeit.
Aufsetzen des 8 Tonnen schweren Brunnendeckels

Aus dem Inhalt:

- S. 2 Sportplatz-Termine
- S. 3 Kindergarten 2. Gruppe kommt, Kindergartenhelferin, Neue Ratschen für Ratschenbuben
- S.4 Seniorenwohnungen in Zeiselmauer
HUMANA-Kleidersammlung
- S. 5 Neu: Jugendtaxi-Gutscheine, Kinderolympiade, Jugend-FF Leihomas gesucht
- S. 6 Geflügelpest - Änderungen ab 13.05.06, Pflichten von KatzenhalterInnen, Ferienspiel
- S. 7 GGR Germann: 50, Otto Gieger geehrt
Niederösterreich-Card
- S. 8 Muckendorfer Frühjahrsputz, „wilde Ablagerungen“, „Geld zurück“ für Kühlschranks-Pickerl

Feierliche Eröffnung der 2. Kindergartengruppe



Auf Einladung von Bgm. Hermann Grüssinger und Kindergartenleiterin Silvia Panholzer eröffnete Landesrätin Mag. Johann Mikl-Leitner am 14. Oktober 2006 offiziell die zweite Kindergartengruppe. An der liebevoll gestalteten Feier nahmen Kindergarteninspektorin Henriette Lieber, Bürodirektor Ernst Böhm als Bereichsleiter und in Vertretung des Bezirkshauptmannes sowie Volksschuldirektorin Elisabeth Poster und Leiterinnen der Kinder-

gärten in den Nachbargemeinden sowie Vbgm. Leopold Laber, Gemeinderäte, Ehrengäste und viele Eltern und Großeltern und interessierte DorfbewohnerInnen teil. Die Segnung nahm Diakon Lorenz Denner vor, der die positive Entwicklung der Gemeinde Muckendorf-Wipfing nach der Trennung von der Großgemeinde besonders hervorhob.

Die Kindergärtnerinnen und ihre Helferinnen hatten mit den Kindern ein kleines Programm einstudiert. Dieses zeigte sehr berührend, wie vielfältig die Erwartungen der Eltern an den Kindergarten und damit die Aufgaben des Kindergartens sind.

AMTSBLATT NR. 5, AUG. 2008

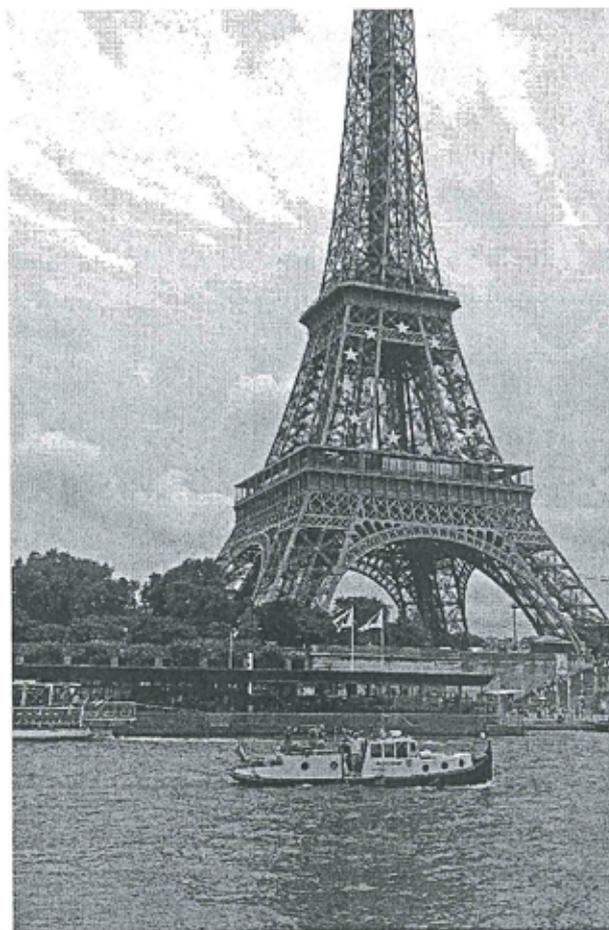
„Muckendorf“ liegt in Frankreich

von Anna Grüssinger

Die Rückreise der „MS Muckendorf“ zurück in den heimatischen Hafen ist seit Anfang Juli in vollem Gange. Hermann Grüssinger und Familie waren die ersten zwei Juli-Wochen in Frankreich unterwegs, um vom Hafen in Vermonton über die Yonne und Seine bis nach Paris zu fahren.

In Paris lag die „MS Muckendorf“ für eine gute Woche im Port de l’Arsenal. Der Hafen im Herzen der Stadt war Ausgangspunkt für Fahrten auf der Seine. So konnte die Stadt vom Fluss aus besichtigt werden. Die Crew hatte die Möglichkeit, den Eiffelturm, eines der Wahrzeichen der Stadt, aus einer für Touristen doch ungewöhnlicher Perspektive zu sehen. Da das Stadtzentrum mit der Kathedrale Notre Dame in zehn Minuten zu Fuß erreichen ließ, hat sich die Crew des Öfteren landfein gemacht, um die französische Hauptstadt zu erkunden.

Am 12. Juli traf die Crew rund um Walter Jirout in Paris ein. Nachdem die beiden Crews die Feierlichkeiten zum 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, gemeinsam miterlebt hatten, übernahmen Walter Jirout, Erich Schmatz und Leopold Friedrich die „MS Muckendorf“. Die nächste Etappe führte von Paris aus ins rund 300 Kilometer entfernte Toul, womit die „MS Muckendorf“ nun bereits die Mosel befahren wird.



Ende August werden Walter Jirout, Hermann Grüssinger und Leopold Laber die nächste Etappe bis Koblenz fahren.

Fertigstellung Haltestelle und Lärmschutz • Senioren-Advent

ÖBB - Fertigstellung der Lärmschutzwand und Neugestaltung der Haltestelle

Am 4. Dezember 2009 fand in Muckendorf der offizielle Medientermin zur Fertigstellung der ersten Lärmschutzwand an der Franz-Josefs-Bahn und einer der ersten umgebauten Haltestellen mit barrierefreiem Zugang mit Blindenleitsystem und verbesserter Bahnsteigausstattung (Zugzielanzeige, Monitor, Infovitrienen, überdachte Fahrradabstellplätze) statt.



Vbgm. Leopold Laber, ÖBB-Projektleiter Ing. Kurt Steiner, Landtagsabg. Mag. Alfred Riedl und Bgm. Hermann Grüssinger bei der Enthüllung der Fertigstellungstafel

Die Investitionen für den Umbau der Haltestelle von 1,1 Mio Euro wurden zur Gänze von den ÖBB getragen, die Kosten von rund 600.000,- Euro für das Lärmschutzprojekt haben sich die ÖBB-Infrastruktur AG (50 %) das Land Niederösterreich (35 %) und die Gemeinde Muckendorf-Wipfing (15 %) geteilt.

Friedhofsweihe • Abschluss Kilometer-Radln

Friedhof fertiggestellt und feierlich gesegnet

Mit dem Einbau des Friedhofstores wurde der Friedhof nun fürs Erste fertig gestellt und am 11. Dezember 2011 in einer Feier gesegnet.

Zuerst zelebrierte Pfarrer Jan Wladislaw Murzyn in der Kapelle Muckendorf eine heilige Messe. Anschließend begaben sich die TeilnehmerInnen in einer Prozession zum Friedhof, wo unser Herr Pfarrer den Friedhof, musikalisch umrahmt von einer Bläsergruppe der Blasmusik Königstetten, segnete.

Im Anschluss daran gab es eine Agape im Haus der Generationen.



AMTSBLATT NR. 9, DEZ. 2012

Muckendorf-Wipfing ist zertifizierte „Gesunde Gemeinde“

Mehr als 350 Gäste feierten am 22. November 2012 den "Gesunde Gemeinde Tag 2012" in der NV Arena in St. Pölten. Im Mittelpunkt standen die vielen ehrenamtlichen Helfer aus den Gemeinden, die die "Gesunde Gemeinde" zu dem machen, was sie ist: ein erfolgreiches Programm der Gesundheitsvorsorge und -prävention auf kommunaler Ebene.

Mit der Grundzertifizierung soll die Qualität der Gesundheitsvorsorge auf kommunaler Ebene gestärkt und gewährleistet werden.

Auch unsere Gemeinde gehört zu den 140 niederösterreichischen Gemeinden, die die Zertifizierung erreicht haben und Vbgm. Leopold Lamber und Gemeindefachreferentin Irmgard Ranharter konnten das Zertifikat entgegennehmen.



COPYRIGHT: NLK Johann Pfeiffer



Neugestaltung des Amtshausplatzes

Um den Platz vor dem neuen Gemeindeamt anzupassen und zu einer Kommunikations- und Veranstaltungsfläche zu machen, wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, ihn komplett neu gestalten zu lassen.

Auf Ersuchen unseres Bürgermeisters wurde nach Befürwortung durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vom Land NÖ eine außerordentliche Bedarfszuweisung von € 40.000,00 gewährt, wofür wir ihm im Namen unserer Bevölkerung recht herzlich danken.



Dieser Platz wird beste Voraussetzungen für Feste, Adventmärkte, Feiern und zum Aufstellen von Maibaum und Christbaum bieten.

Mit seinem Quell- und Trinkbrunnen und den geplanten Sitzbänken und Blumentrögen wird er auch zum Verweilen einladen!

Kindergarten-Neubau der 3. Gruppe geht zügig voran

Mit vollem Einsatz bauen derzeit die beauftragten Firmen am neuen Kindergarten-Gebäude, in welchem ab Herbst die derzeit provisorisch im bisherigen Kindergarten untergebrachte 3. Kindergartengruppe einziehen soll.

Auch dieses Gebäude wird wie das anschließende Haus der Generationen nach Plänen und unter Bauaufsicht des Architekten Dipl.-Ing. Wolfgang Stachl errichtet und rund 1,3 Millionen Euro kosten. Davon erhält die Gemeinde vom Land Niederösterreich eine einmalige Förderung von rund 160.000,- sowie einen Zinsenzuschuss zu einem Darlehen.

Im Keller ist auch die Möglichkeit zur Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung vorgesehen, die in weiterer Folge durch den Wachstum unserer Gemeinde notwendig werden könnte. Auch für den Musikunterricht können Räumlichkeiten eingerichtet werden, die endgültige Gestaltung des Untergeschoßes ist noch nicht abgeschlossen.

AMTSBLATT NR. 6, SEPT. 2014

Umzug ins neue Gemeindeamt • Neugestaltung Amtshausplatz

Wir sind übersiedelt und erweitern die Amtsstunden!

Seit **30. Juni 2014** stehen wir Ihnen während der erweiterten Amtsstunden **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 - 12 Uhr und Dienstag von 16 - 19 Uhr** im neuen Gebäude in der **Bahnstraße 3** zur Verfügung.



Das neue Gemeindeamt mit gepflastertem Vorplatz.



Bgm. Hermann Grüssinger vor der Hinweistafel

Termin-Voravis für die Gemeindeamts-Eröffnungsfeier

Am letzten September-Wochenende vom **26. bis 28. September** wird ein dreitägiges großes Gemeindefest anlässlich der offiziellen Gemeindeamts-eröffnung stattfinden.

Unter Mitwirkung von Vereinen und Organisationen im Ort wird es ab Freitag ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen geben, wobei auch Essen und Trinken nicht zu kurz kommen werden.

Das genaue Programm finden Sie in der beiliegenden Festschrift, wir laden Sie alle herzlich ein, diesen besonderen Anlass mit uns zu feiern!



SCHLUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Die Entwicklung unserer Gemeinde Muckendorf-Wipfing präsentiert sich in den letzten 20 Jahren auf eine Weise, die uns mit Recht stolz sein lässt.

Gestatten Sie mir aus diesem Blickwinkel einige Worte des Dankes zum Abschluss. Gemeinsames Arbeiten für unsere Gemeinde hatte und hat immer höchste Priorität.

Großes persönliches Engagement und unschätzbare Arbeitseinsatz ließen aus mutigen Visionen Wirklichkeit werden. Unzählige Stunden an Ideenfindung, Gedankenaustausch und Diskussionen der Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für die Umsetzung eingebracht.

Es gibt nur wenige Punkte, die nicht von allen politischen Vertretern im Gemeinderat gemeinsam getragen wurden. Kontinuität, zielorientiertes Arbeiten ohne politische Kleinkrämerei waren an der Tagesordnung. Möge das auch in Zukunft so bleiben.

Mein Dank gilt allen Mandatarinnen und Mandataren, wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesen Jahren ihren konstruktiven Beitrag für unsere Gemeinde geleistet haben und allen jenen, die über Jahrzehnte mitgearbeitet haben, um aus unserer Gemeinde eine Top-Gemeinde in der Region zu machen.

An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, unserem langjährigen ehemaligen Vizebürgermeister Leopold Laber meinen ganz besonderen Dank für die gemeinsame Zeit zum Ausdruck zu bringen.

25 Jahre lang war er ein loyaler Mitstreiter und Weggefährte und als einer der Ersten hatte er leidenschaftlich das Ziel „**gemeinsam für Muckendorf-Wipfing**“ vor Augen.

Es ist mir ein tief empfundenes Bedürfnis, auch unsere lang gedienten ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder vor den Vorhang zu holen und ihnen in würdiger Form zu danken.

Diese Chronik ist somit auch allen jenen gewidmet, mit deren Unterstützung Visionen Realität werden konnten.


Hermann Grüssinger

GEMEINDECHRONIK 1998 - 2017

